

# ZUG Kultur

NOVEMBER 2024



**Konserviert?**  
«Gläuffig» bricht  
mit Traditionen



**Archiviert!**  
Laura Bürgis  
Fotodynastie



ZUG  
BALMER

ÜBER  
SETZER

*Literatur weltweit*

# Zuger Übersetzer- Gespräche 2024

*Donnerstag, 14. November, 20 Uhr  
Bücher Balmer, Rigistrasse 3, 6300 Zug*

*Gegensätze und Geheimnisse.  
Der Roman *Fuori per sempre*  
und seine deutsche Übersetzung*

*Doris Femminis, Autorin,  
Barbara Sauser, Übersetzerin,  
im Gespräch mit Georg Gerber*

*Gespräch im Rahmen des  
50-Jahr-Jubiläums der ch Reihe*

*Die Veranstaltung ist eine Kooperation  
des Vereins Zuger Übersetzer mit der  
ch Reihe, der Literarischen Gesellschaft Zug  
und Bücher Balmer.*

50  
JAHRE ch

REIHE  
Literatur aus der Schweiz  
in Übersetzung

LITERARISCHE  
GESELLSCHAFT  
ZUG

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 18 KULTUR BUSINESS
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



**31**  
**MUSIK**  
**Marc Sway**  
 Fr 15. November, Choller-  
 halle, Zug, 20 Uhr.

## Tradition ist, wenn sich nichts ändert



So jedenfalls wird der Dichter Erhard Bellermann zitiert. Ich bin damit ja so gar nicht einver-

standen. Und erst recht nicht zu dieser Zeit des Jahres, wenn schon fast wieder die Adventsdeko in all den Schaufenstern hängt. In dieser Zeit bemerke ich immer, wie wichtig, aber auch wandelbar Traditionen sind. Und wie wichtig Familie ist – sei sie bluts- oder einfach «seelenverwandt».

Unsere Novemberausgabe beinhaltet passend dazu einiges an wandelbarer Tradition und einiges an Familie.

Und nach Jean Jaurès ende ich deshalb lieber mit: «Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.»

Jana Avanzini  
 Redaktionsleiterin



**18**  
**AUSSTELLUNGEN**  
**«Die Neunte»**  
 Jahresausstellung der Kunstwerkstatt an der Lorze Vernissage am Fr 8. November, Shedhalle, Zug, 17 Uhr.

**16**  
**THEATER – JUNGE MARIE**  
**I want to belong (and sing a song)**  
 Di 12. November, Theater Casino Zug, Zug, 10 Uhr (Schulvorstellung) und 19.30 Uhr für alle anderen.

**17**  
**MUSIK**  
**Julian Trevelyan – «War & Love»**  
 Do 7. November in der Aegerihalle, Unterägeri, um 19.30 Uhr im Rahmen der Aegeri Concerts.



**4**  
**MUSIK**  
**Was ist nun genau diese neue Volksmusik?**  
 In der Volksmusik fühlt sich der Zuger Klarinettist Mathias Landtwing zu Hause. Doch das heisst noch lange nicht, dass es nur traditionell zur Sache geht.



Wie man sich eine Ländlerkapelle so vorstellt. ( Bild: Gian Marco Castelberg)



**Der Zuger Klarinettist Mathias Landtwing ist in der Volksmusik zu Hause. Mit seiner Kapelle Gläuffig sprengt er jedoch regelmässig, was vielen Ländlerfreunden eben «gläuffig» ist.**

TEXT: VALERIA WIESER

# Verwurzelt für Veränderung

Mathias Landtwing ist im Schuss. So sehr, dass unser Interview an einem Samstagabend um 21 Uhr mittels Freisprechanlage stattfindet. Er sitzt im Auto, ist auf dem Heimweg von einem Auftritt im KUK in Aarau in Richtung Zürich, wo er mit seiner Familie lebt.

## Breit aufgestellt

Der gebürtige Unterägerer arbeitet derzeit an diversen musikalischen Projekten. Seit zwei Jahren ist er für das Programm der Zuger Jazz Night verantwortlich. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, komponiert er Musik für Dritte, wie vor drei Jahren für den Circus Lapsus Helveticus. Daneben spielt der Musikpädagoge in mehreren Formationen mit: Beim Mathias Landtwing Quartett, bei dem sich der Zuger grösstenteils auf eigens komponierte Stücke fokussiert. Die Bernhard & Landtwings Folk Jazz Horde bewegt sich, wie der Name verrät, eher im Bereich Jazz.

Die Band Helvetikuss hat er für Circus Lapsus Helveticus ins Leben gerufen. Und dann ist da noch Gläuffig.

---

*«Die Volksmusik wurde zwischen 1950 und 1990 quasi konserviert.»*

Mathias Landtwing, Klarinettist

Sieht man sich das urban gehaltene Schwarz-Weiss-Cover des 2023 erschienenen Gläuffig-Albums «Momentum» an, würde man auf Pop

tippen, allenfalls gar auf Post-Punk. Doch nichts dergleichen: Gläuffig bezeichnet sich selbst als Ländlerkapelle. Doch so einfach ist es eben auch nicht. Fränggi Gehrig (Akkordeon), Lukas Gernet (Klavier), Pirmin Huber (Bass) und Mathias Landtwing (Klarinette) machen sowohl traditionelle als auch neue Volksmusik. Wer von ihrer Musik einfach den gängigen Schottisch oder eine handelsübliche Polka erwartet, wird überrascht. Und – je nachdem – auch vor den Kopf gestossen. Mit unerwarteten Choro-Annäherungen, Klezmer-Einlagen oder Ländlerstücken, die Dissonanzen und ungeahnte Wendungen zulassen, welche man in der traditionellen Schweizer Volksmusik so bisher kaum kannte. Ist das also «neue Volksmusik»? Landtwing steht dem Begriff ambivalent gegenüber.

«Was neue Volksmusik ist, wird nirgends wirklich definiert.» Wo sie ihre Ursprünge hat, ist hingegen klar. «Seit den 90ern wurde diese ☺

Art von Musik durch Formationen wie Parglish, Pflanzplätz oder Hujässler verbreitet.»

Ensembles wie sie brachten einen neuen Drall ins bislang sehr Traditionelle. «Musiker dieser Formationen hatten, oft durch Einblicke in andere Kulturen, neue Ideen heimgenommen und begannen, sie im bereits Bekannten zu implementieren. Dieses Bisherige zu durchbrechen gelang ihnen deshalb, weil die Musiker das nötige Know-how in Bezug zu Musiktheorie und Kompositionslehre mitbrachten», erklärt Landtwing.

Dass die Volksmusik plötzlich anders klang, war für die Puristen unter den Ländlerfans nicht immer einfach auszuhalten. «Gerade in den 90ern eckte die neue Volksmusik in gewissen Kreisen teils heftig an.» Das ist insofern ironisch, da die «traditionelle Ländlermusik», wie man sie heute kennt, nicht sonderlich alt ist. «Die Schweizer Volksmusik war bis im 19. Jahrhundert sehr durchmischt», sagt Landtwing.

«Zwar war man damals noch nicht sonderlich mobil. Deshalb müssen gerade Begegnungen mit Fahrenden, wie zum Beispiel jenen Menschen, musikalisch sehr prägend gewesen sein. Jenische Künstler und Musiker spielten oft auf Volksfesten und trugen so zur Pflege und Weiterentwicklung der Schweizer Volksmusik bei.» Auch habe es Musiker gegeben, die schon zu jener Zeit Reisen unternahmen. Für Schallplattenaufnahmen mussten sie früher etwa nach Berlin oder Wien fahren, hörten dort Musik und implementierten diesen für sie neuen Stil in der hiesigen Volksmusik.

«Das Trio von «Roman fährt Automobil», eines der bekanntesten Stücke des legendären Innerschweizer Klarinettenisten Kasi Geisser, ist eine Adaption des Trios von Thurbans «Brooklyn Cakewalk» aus dem Jahre 1908. – Damals gab es die Suisa noch nicht.»

### Richtig eingetaucht

Die Definition, wie traditionelle Volksmusik, darunter die Ländlermusik, zu klingen hat, sei erst deutlich später gekommen. «Das wurde während der Kriegsjahre durch die politisch-kulturelle Bewegung der sogenannten Geistigen Landesverteidigung festgelegt», sagt Landtwing. Ein Begriff, der durch den Zuger Bundesrat Philipp Etter 1938 zum ersten Mal formuliert wurde. Die Geistige Landesverteidigung verlangte während jener Zeit der politischen Unsicherheit die Stärkung der als schweizerisch deklarierten Werte. Dies insbesondere in kulturellen Bereichen.

«Die Volksmusik wurde in dieser Zeit, vor allem zwischen 1950 und 1990, quasi konserviert. Es war vorgegeben, wie sie zu klingen hatte, eine Entwicklung blieb aus. Und das, während sich in anderen Musiksparten, etwa im Pop oder Jazz, sehr viel bewegte», erklärt der 38-Jährige. «Einige hatten irgendwann genug von diesem starren Traditionellen in der Volksmusik und begannen, dieses aufzubrechen.»

Kein einfaches Unterfangen, weiss Landtwing: «Um die Volksmusik zu verändern, muss man im Traditionellen beheimatet sein und dieses

verstehen.» Trittbrettfahrer gebe es einige. «Musiker, die irgendetwas machen und das dann neue Volksmusik nennen. Im Jazz ist das ähnlich. Leute, die etwas machen ohne Bezug zur musikalischen oder stilistischen Tradition und es dann aber als Jazz anpreisen. Das ist quasi Etikettenschwindel.» Wie man sie als Laie erkennt? «Das ist relativ einfach. Wenn sie etwas Traditionelles authentisch spielen sollten, funktioniert es nicht. Es sind schon gute Musiker gescheitert, die sich an der Volksmusik versuchen wollten.» Das gelte im gleichen Masse auch umgekehrt. «Volksmusik ist eine Sprache, so wie andere Musikarten eben auch. Entweder befasst man sich damit oder eben nicht.»

### Selbst verortet

Mathias Landtwing kann sowohl traditionell als auch neu. Gross geworden ist er mit der Ländlermusik. «Meine Eltern haben mich als Kind in die konzertante, eher gepflegte, Innerschweizer Ländlermusik eingeführt. Ich bin neben Blasmusik und klassischer Musik mit Jost Ribary, Fritz Dünner, Carlo Brunner oder der Kapelle Heirassa aufgewachsen. Das Urchige habe ich hingegen weniger kennengelernt.»

Dieser Bezug zum Traditionellen wurde für ihn später, während seines Studiums an der HSLU, besonders wichtig. Dort studierte der Zuger Musikpädagogik in Klarinette mit Nebenfach Bassklarinetten und Komposition an der klassischen Abteilung. Seinen zweiten Masterabschluss machte er in Music and Art Performance mit Schwerpunkt Jazz.

«An der HSLU – Musik traf ich auf Gleichgesinnte, die ebenfalls in der traditionellen Volksmusik

Unbefriedigend sei das auf Dauer trotzdem gewesen. «Mittlerweile haben wir uns Blockzeiten während des Jahrs reserviert, in denen wir möglichst viele Gigs spielen wollen. Ohne diese Koordination würde es nicht funktionieren, da wir alle sehr eingespannt sind.»

An öffentlichen Konzerten spielt die Ländlerkapelle Gläuffig nun fast ausschliesslich Eigenkompositionen. «Unsere Musik ist eine Mischung aus ernst und unterhaltsam, die mal mehr, mal weniger gehörfällig ist. Auch die Einflüsse anderer Musikrichtungen sind dabei mal mehr, mal weniger spürbar.» Dass sich die Stücke des neuen Albums stilistisch stark unterscheiden, dürfte nicht zuletzt damit zusammenhängen, dass jeder der Musiker mehrere Stücke geschrieben hat.

«Diese Art von Unterhaltung funktioniert auf einer konzertanten Bühne nicht. Ebenso wenig wäre unsere Musik an einer Stubete am richtigen Ort.» Doch das ist auch nicht das Ziel von Gläuffig. «Vielmehr wollen wir harmonisch und technisch so spielen, dass es uns Spass macht.» Er denkt kurz nach, sagt: «Auch das ist ein Grund, warum wir hauptsächlich eigene Stücke spielen. Es ist ein Programm, das eher auf Kleinkunsthörsalen denn an Tanzabende passt. Auch wenn unser Bezug zum Traditionellen nicht wegzudiskutieren ist.»

➔ [zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)

Heimatklänge #2  
Gläuffig & Echo vom Schatzenhalb  
So 3. November, 11 Uhr  
Theater Casino, Zug

## «Unsere Musik wäre an einer Stubete nicht am richtigen Ort.»

Mathias Landtwing, Klarinettenist

verwurzelt waren. Gleichzeitig wurden wir Studierenden mit viel neuer Musik konfrontiert, etwa mit Klassik, World Music und Jazz. Das fliesst nun in die Musik von Gläuffig ein.» Und weiter: «Wir finden die traditionelle Volksmusik überhaupt nicht schlecht. Doch wir wollen unsere eigene Musik machen.»

Während ihrer Anfangszeit vor rund 15 Jahren spielte die Kapelle Gläuffig grösstenteils Musik anderer Gruppen. «Auf unserer ersten CD befinden sich vor allem traditionelle Stücke im Innerschweizer Stil, die jedoch selten gespielt werden, da sie anspruchsvoll oder in Vergessenheit geraten sind.» Die Formation dümpelte etwas dahin, jeder der vier Musiker ging seinen eigenen Projekten nach. «Doch wenn wir gemeinsam spielten, taten wir das jeweils sehr gern. Und wir funktionierten gut miteinander, denn der Probenaufwand hielt sich in Grenzen.»

Mathias Landtwing ist die Volksmusik gläubig. (Bild: zVg)





Das Fotografie-Handwerk war in Zug lange rar archiviert. Nun ist der Nachlass einer Foto-Dynastie in die Hände des Museums Burg Zug übergegangen. Und damit lässt sich auch das beeindruckende Leben von Laura Bürgi erzählen.

TEXT: JANA AVANZINI

# Ein Bild von einer Frau

Laura Bürgi-Heuser war eine Selfmadewoman avant la lettre. 27-jährig eröffnete sie als allein-erziehende Mutter von drei kleinen Kindern ihr erstes Fotografie-Studio. Man schrieb das Jahr 1902 in Unterägeri.

Sechs Jahre später liess sie sich ein Haus bauen – mit Wohn- und Arbeitsbereich. Ihr Atelier lief gut, Laura Bürgi fotografierte – wie damals üblich – Einzelpersonen, Paare und Familien vor hübschen Vorhängen, vor Kulissen, mit Mobiliar, Kostümen und Requisiten. Sie verdiente damit gutes Geld, führte das Geschäft über Jahrzehnte, entwickelte es weiter, brachte ihren drei Söhnen das Handwerk ebenfalls bei und begründete damit eine Zuger Foto-Dynastie.

Nun haben ihre Nachkommen dem Museum Burg Zug eine Schenkung gemacht. Rund 450 Objekte wurden dem Museum Burg Zug von der «Erbengemeinschaft Bürgi Erben» übergeben. Diverse Fotoapparate – darunter die grosse, ur-

sprünglich im Atelier fest installierte Porträtkamera und viele kleinere Kameras, die sie auch unterwegs verwenden konnte.

---

«Der Nachlass der Familie Bürgi ist für Zug ein absoluter Glücksfall.»

Anna Tomczak, Sammlungskuratorin

Dazu kommen diverse unterschiedliche Objekte aus dem Fotolabor: Dunkelkammerlampen, Vergrösserungsgeräte und Laboruhren, Trocken-

pressen, Kontaktkopierrahmen, Messuren, Entwicklerwannen und vieles mehr.

#### **Inventarisiert, konserviert und gespeichert**

Auch rund 200 Fotonegative fanden sich unter dem Material. Hauptsächlich zerbrechliche Glasplattenegative, sogenannte Trockenplatten, mit denen Laura Bürgi noch in den 1920er-Jahren fotografierte, die jedoch bald dem Staatsarchiv übergeben werden. Dies, da dort bereits einige Bürgi-Fotografien und -Negative archiviert sind und zudem die besseren konservatorischen Bedingungen für solche Objekte herrschen, erklärt die Sammlungskuratorin Anna Tomczak.

Aktuell aber befinden sich die Objekte noch im Zwischenlager des Museums Burg Zug. Im Lagerraum 2 – 025 arbeitet Anna Tomczak gemeinsam mit Konservatorin Charlotte Gieben und Museumstechnikerin Sam Heller an der ☺

Laura Bürgi-Heuser mit ihren Söhnen: Reinhold, Traugott und Ernst Johannes. (Bild: Museum Burg Zug).



Inventarisierung und Zusammenführung der Objekte. Fotografin Gabriela Acklin unterstützte das Team in der ersten Phase als Expertin – besonders bei der Identifizierung und Registrierung der Objekte. Einzelne Objekte und Teile wurden anschliessend an eine spezialisierte Firma zur Asbestkontrolle geschickt. Denn obwohl viele Reinigungs- und Konservierungsarbeiten von den Mitarbeitenden des Museums Burg Zug und des Staatsarchivs erledigt werden können – wenn es um Schadstoffbelastungen geht, müssen spezialisierte Firmen her.

## «Neben Laura Bürgi und Marianne Blatter muss man Katharina Weiss hervorheben, die Ende des 19. Jahrhunderts in Zug als erste professionelle Fotografin der Schweiz Geschichte schrieb.»

Anna Tomczak, Sammlungskuratorin

Hier jedoch, zwischen historischem Mobiliar und zwischengelagerter Kunst, wo unter weissem Licht die Lüftung jeden Tag im Jahr 24 Stunden brummt, werden die Entscheidungen getroffen, was in die Sammlung aufgenommen und damit

ins Kulturerbe-Depot Choller gebracht wird. Nur mit Handschuhen wird gearbeitet. Einerseits zum Objektschutz: «Denn Fingerfett verursacht manchmal sogar irreversible Fingerabdrücke auf Objekten, es kann Metallobjekte auch zum Korrodieren bringen beispielsweise», erklärt Tomczak. Andererseits gehe es auch um den Schutz der Personen, da mit Lösungsmitteln gearbeitet wird, oder auch weil Objekte früher mit Putz- oder Schutzmitteln behandelt wurden, die giftig sind.

### Herr L. oder Frau L.

«Der Nachlass Bürgi ist für Zug ein absoluter Glücksfall und aus kultur- und lokalhistorischer Sicht bedeutend», sagt Anna Tomczak. Besonders im Bereich der Fotografie existierte in der Sammlung des Museums in den letzten 10 Jahren eine Lücke der Dokumentation. Es gab wenige Objekte, obwohl die Zuger Fotografie-Geschichte äusserst vielfältig war und spannende Figuren hervorbrachte.

Bei dem Bürgi-Nachlass gehe es nun nicht nur um die zahlreichen Fotografien, die ein lebendiges Bild des Kantons Zug und seiner Bewohner\*innen zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1970er-Jahre vermitteln, sondern auch um die Objekte, die inhaltlich spannende Zeitdokumente sind und Einblick in die technische Entwicklung der Fotografie sowie in die individuelle Arbeitsweise der einzelnen Fotografen und Fotografinnen bieten.

«Neben Laura Bürgi oder Marianne Blatter – die in unserer Sammlung bereits gut vertreten ist – muss man besonders die sehr erfolgreiche und exzentrische Jungfer Katharina Weiss hervorheben, die Ende des 19. Jahrhunderts in Zug als erste professionell agierende Fotografin in der Schweiz Geschichte schrieb», so Tomczak. Doch obwohl Fotografinnen in Zug offensichtlich präsent waren, muss es nicht einfach gewesen sein, als Frau, als alleinerziehende, geschiedene, junge Frau mit einem eigenen Geschäft. An «Herr L.

Bürgi» adressierte Briefe finden sich ebenfalls unter den Objekten der Schenkung.

Die Erhaltung der Objekte und Bilder der Fotodynamie Bürgi ermöglicht auch zukünftigen Generationen, die Zeit nachzuvollziehen, und erfüllt den Auftrag zur Erhaltung und Vermittlung der Zuger Geschichte für die Gesellschaft. Die Vermittlung auch einer besonderen Zeit nicht nur als berufstätige, selbstständige Frau.

### Früh übt sich

Es war eine gute Zeit für die Fotografie um die Jahrhundertwende. Die bis dahin üblichen nasen Kollodiumplatten, die das Fotografieren komplexer und sehr viel kostenintensiver gestalteten, wurden immer mehr durch Gelatine-Trockenplatten ersetzt. Die Porträtmalerei war teuer und viele Menschen wollten ihr eigenes oder das Familienporträt in einem lokalen Studio machen lassen. 3 bis 6 Franken kostete damals eine Aufnahme – ein Kilo Brot 40 Rappen. Laura Bürgi fasste in Unterägeri, wo sie wegen der gesundheitlichen Probleme ihres jüngsten Sohnes landete, schnell Fuss in dem aufstrebenden Business. Dass sie einiges an unternehmerischem Talent mitbrachte, wird noch klarer, wenn man sich ihre Jugend im deutschen Barmen, dem heutigen Wuppertal, anschaut. Denn bevor sie mit 20 Jahren heiratete, führte sie bereits den familieneigenen Spinnerei-Betrieb, nachdem ihr Vater früh verstorben war. Von ihrem Mann, dem Fotografen und Graveur Vitus Reinhold Bürgi, mit dem sie in die Schweiz gezogen war, trennte sie sich kurz nach der Geburt des dritten Kindes.

Eine wichtige Rolle soll in der Familie Bürgi auch die Haushälterin gespielt haben, Hedwig Röllin, die im Betrieb oft auch in der Dunkelkammer mitgeholfen habe.

### Abenteuerliche Anekdoten

Laura Bürgis Erfolg hatte vor allem damit zu tun, dass sie sich nicht alleine auf Porträts und Atelier-Fotografie ausrichtete, sondern bald auch mit ihren Reisekameras durch die Ortschaften zog, Landschaftsfotografien und solche von Sehenswürdigkeiten machte. Motive, die sich im damals als Kurort und touristisch immer beliebteren Ägerital als Postkarten gut verkauften. Auch reproduzierte sie die berühmten Rötzeichnungen von Meinrad Iten als Ansichtskarten. Auch einen kleinen mobilen Kinobetrieb führte sie mit ihrem eigenen Projektor, zeigte zum Beispiel Filme von Charlie Chaplin.

Laura Bürgi soll jedoch nicht nur wirtschaftlich eine mutige Frau gewesen sein, auch unterwegs mit der Kamera traute sie sich etwas. «So soll sie beim Fotografieren der neu eingeweihten Lorzentobelbrücke 1910 beinahe ertrunken sein», erzählt Anna Tomczak. Denn kaum hatte sich Laura Bürgi mitten im Fluss mit ihrer Reisekamera eingerichtet, schwoll der Fluss aus dem Nichts heraus an, einer unerwarteten Schleusenöffnung – und sie wurde beinahe mitgerissen. Bürgis Reisekamera, höchstwahrscheinlich die damals mit ihr im Fluss dabei war, ist nun Teil der Sammlung. «Es ist grossartig, dass wir solche Objekte

nun zeigen können, die nicht nur technisch spannende Objekte, sondern auch Kulturgut und verbunden mit konkreten Anekdoten, die Zeit und Menschen greifbar machen», so Anna Tomczak.

«Es ist grossartig, dass wir solche Objekte nun zeigen können, die die Zeit und die Menschen greifbar machen.»

Willy Tsao, Choreografie

Dass sich Laura Bürgi öfters verbrannt haben soll bei der Arbeit, erzählt man sich ebenfalls noch. Denn die Blitze damals, Dosen mit Magnesiumpulver gefüllt, waren unberechenbar und konnten brennende Funken durch den Raum werfen. Bürgi jedoch hinderte das alles nicht. Sie baute ihr Geschäft weiter aus, eröffnete eine weitere Fi-

liale in Unterägeri, das später der jüngste Sohn Ernst Johannes übernahm. Laura Bürgi führte ihr Geschäft gemeinsam mit dem ältesten Sohn Reinhold bis zu ihrem Tod. 1964 starb sie, im selben Jahr auch der Älteste. Sohn Traugott hingegen war nach Zürich gezogen und hatte dort sein eigenes Geschäft für Fotografie aufgemacht, hatte das Handwerk wiederum an seinen Sohn weitergegeben und dieser gab es weiter an seine Tochter, die heute noch als Kamerafrau arbeitet.

➔ [zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)

**Titel Veranstaltung**

Fr 19 Uhr, Sa/So 20 Uhr  
Shedhalle, Zug

Eine Trouvaille – die Seegfröni 1929, fotografiert von Laura Bürgi. (Bild: Staatsarchiv Zug)



Sam Heller, Anna Tomczak und Charlotte Gieben zwischen Objekten des Bürgi-Nachlasses. (Bild: Christian Herbert Hildebrand)



socham par schön Waldgeschichte

**FELLTUSCH  
GNUSCH**  
das Musiktheater

von **Marius & die Jagdkapelle**

**14. Dezember 2024**  
**Lorzensaal Cham**

Tickets & Infos: [www.andakids.ch](http://www.andakids.ch)

anda kids | GVB | Schweizer Familie | Sontoggo-Zellung

# November

Fr 1. – Sa 9. Theater  
**Die Kulisse Zug**  
TOP DOGS

Do 14. Theater 20 h  
**Dakar Produktion**  
VOM RECHT, LEBENSUNTÜCHTIG ZU SEIN

Fr 15. Theatersport 20 h  
**ab und zufällig**

So 17. Töggelitheater 11 h  
**Lempen Puppet Theatre Company**  
KARNEVAL DER TIERE

Fr 22. Indie Pop | Blues ab 20 h  
**Fyrabigkonzert**  
**Ida Jane**

So 24. Theater 17 h  
**Judas on Tour**

Sa 30. Konzert 20 h  
**Five on Fire**  
**strings attached**

**theater im burgbachkeller**

[burgbachkeller.ch](http://burgbachkeller.ch)

Das Theater wird unterstützt von:

Städte- und Kulturförderung Zug | Zuger Kantonalbank

# Kunsthaus Zug

## Turning Tide

*Jonas Burkhalter*  
*Claudia Kübler*  
*Sara Masüger*

**26.10.2024–  
5.1.2025**

### Veranstaltungs-Highlights

**Familienworkshop**  
Sa, 16.11., 10:30–12:30  
Mit Friederike Balke

**Führung EN**  
So, 17.11., 14:00–15:30  
Mit Simone Stähli

**Führung**  
So, 24.11., 14:00–15:30  
Mit Michel Rebosura (Philosoph und Kunstkritiker) und den Kunstschaffenden Jonas Burkhalter, Claudia Kübler und Sara Masüger

# AUGENBLICKMAL

## AUSSTELLUNG

**fotoforum**<sup>ZUG</sup>  
fotoforumzug.com

Shedhalle Hofstrasse 15, Zug  
29.11.–8.12.24  
Mo–Fr 14–19 Uhr  
Sa–So 11–17 Uhr

**Vielfalt der Fotografie:  
Zuger und Schweizer Künstler  
präsentieren ihre Werke**

Vernissage am 28.11.2024  
um 18.30 Uhr



Unterstützt vom  
Kanton Zug



ERNST GÖHNER STIFTUNG

Hürlimann-Wyss Stiftung Zug

Annenmarie und Eugen Hotz Stiftung

Regine Giesecke, Michel Gilgen, Manuel Giron, Patrick Hürlimann,  
Brigitte Lustenberger, Caroline Minjole, Claudio Rasano,  
Christof Rene Schmidt, Christof Theiler, Jean-Marc Yersin



STIFUNG ESAF 2019 ZUG



## Kulturbegeistert? Wir auch.



**Zuger  
Zeitung**

zugerzeitung.ch

## NACHRICHTEN

### Wettbewerb: Baarer Rabe

Baar – Das Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteraturfestival ABRAXAS findet im November zum elften Mal statt. Dazu gehört der Förderpreis für die beste deutschsprachige Nachwuchsautorin oder den besten deutschsprachigen Nachwuchsautor in der Kinder- und Jugendliteratur. Der sogenannte Baarer Rabe ist mit CHF 4000.– und einer Veröffentlichung im SJW-Verlag dotiert. Bewerben können sich Autor\*innen (einzeln oder im Team), die in der Schweiz wohnen oder über einen Schweizer Pass verfügen. Zudem dürfen sie bis zum Einsendeschluss keine eigenständige Publikation in der Kinder- oder Jugendliteratur herausgegeben haben. Die Werke müssen in deutscher Sprache verfasst und unveröffentlicht sein. Zielpublikum sind Leserinnen und Leser im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Die Ausschreibung läuft bis am 14. Februar 2025. Weitere Informationen auf [www.abraxas-festival.ch](http://www.abraxas-festival.ch). (red)

### Aufruf: Kulturfüsse in Schultüren

Kanton Zug – Nachdem die Stadt Zug über eine eigene Plattform und mit Unterstützung der lokalen Kulturverantwortlichen in Schulen aktiv geworden ist in Sachen Kulturvermittlung, will auch die IG Kultur Zug ihren Beitrag leisten. Dies in Form einer proaktiven Vermittlung von Kulturschaffenden im ganzen Kanton.

Sie ruft deshalb Kulturschaffende und -vermittler\*innen dazu auf, sich bei Eila Bredehöft unter [vermittlung@zugkultur.ch](mailto:vermittlung@zugkultur.ch) zu melden, die ausserhalb der Stadt Zug gerne einen Fuss in eine Schultür halten wollen, um den Lehrpersonen das eigene Kulturvermittlungsangebot konkret vorzustellen – gegen ein kleines Honorar, das vonseiten der IG Kultur Zug gesprochen wird.

Die IG Kultur Zug verspricht sich von dieser Aktion, dass einerseits alle Gemeinden des Kantons Zug mitbedacht werden und andererseits das oft unpersönlich wirkende Angebot online oder auf Broschüren so ein Gesicht und eine Stimme erhält.

Meldet euch, damit unsere Füsse gemeinsam Schultüren öffnen. (red)

Elena Gilli, ehemals Skirennfahrerin, hat ihre Leidenschaft für Keramik entdeckt. (Bild: vZg)



#### AUSSTELLUNG

## Design direkt erleben

29–1  
NOV DEZ

Ein neuer Ort, ein neues Team und ein neues Erscheinungsbild: Nach nun fünfzehn sehr erfolgreichen Jahren steht die Design-Ausstellung «AUSZUG» vor einem grossen Wandel. In diesem Jahr findet sie zum ersten Mal in der Chollerhalle in Zug statt. Die Ausstellung rückt den kreativen Prozess des Designs in den Mittelpunkt. Insgesamt 28 Aussteller\*innen aus der Region präsentieren ihre Werke aus lokalem Design und angewandter Kunst.

#### Eine Plattform für lokales Design

«AUSZUG ist eine Plattform für Labels von Personen, die in Zug arbeiten, wohnen oder einen Bezug zum Kanton haben», erklärt Caroline Flueler, Textildesignerin und Präsidentin des im April gegründeten Vereins AUSZUG. Ziel der Ausstellung ist es, Besuchenden die Möglichkeit zu bieten, direkt mit den Kreativen in Kontakt zu treten, lokales Design hautnah zu erleben

und natürlich auch für die eigenen vier Wände zu erwerben.

#### Nachwuchstalente im Fokus

Neben etablierten Designern setzt AUSZUG besonders auf die Förderung junger Talente. Drei der Ausstellungsflächen sind speziell für Newcomer reserviert. In diesem Jahr sind das die Schmuckdesignerin Ursina Caviezel, die Keramikerin Elena Gilli sowie Sara Liz Marti und Nadja Zürcher, die mit ihrem Projekt «Common Goods» ein innovatives Sharing-Konzept für Kleidung vorstellen. (red)

➔ [zugkultur.ch/Lb8y3j](http://zugkultur.ch/Lb8y3j)

#### AUSZUG 2024

Fr 29. November, 17–20 Uhr  
Sa 30. November, 10–18 Uhr  
So 1. Dezember, 10–16 Uhr  
Chollerhalle, Zug

#### THEATER

## Doch nicht hochbegabt

25–29  
OKT NOV

Welche Eltern wünschen sich nicht, dass aus ihren Kindern etwas Besonderes wird? Dafür wird gefördert und gefordert, manchmal bis zur Überforderung. Die Erziehungs-Komödie «Super Theo», geschrieben von Patrick Frey und Katja Früh, erzählt die Geschichte von Jasmin und Yves, einem ehrgeizigen Paar, das alles daransetzt, ihren Sohn Theo zu einem Überflieger zu machen. Doch als sie feststellen, dass Theo nicht die erwartete

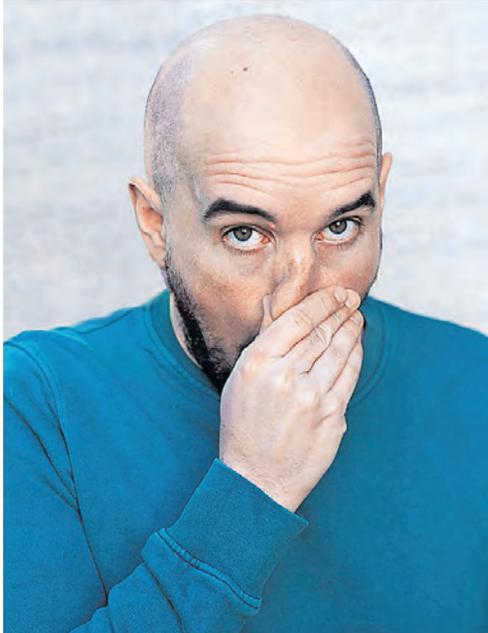
Hochbegabung besitzt, geraten sie in Panik. In ihrem übertriebenen Bestreben, das vermeintliche Defizit ihres Kindes auszugleichen, sorgen sie für eine Reihe komischer Situationen und Missverständnisse. (red)

➔ [zugkultur.ch/gxfKir](http://zugkultur.ch/gxfKir)

#### Super Theo

Do/Fr/Sa/So 25. Oktober bis  
29. November, div. Zeiten  
Schrinerhalle, Baar

Inmitten von Krisen: Kaisers Kopfgeburt. (Bild: zVg)



KABARETT

## Der Kaiserschnitt

8  
NOV

Renato Kaiser hat ein neues Kind in diese Welt gesetzt. Also kein echtes Kind, versteht sich. Denn im jetzigen Zeitalter Kinder kriegen? In diesem Klima? Mit den Kriegen? Ohne Aussicht auf einen Kitaplatz? Der Meeresspiegel steigt, die Stimmung sinkt und wir suchen Wasser auf dem Mars. Wir fahren zu viel Auto, also erfinden wir Autos, die selber fahren. Die Maschinen übernehmen, aber die Steuererklärung müssen wir trotzdem selber ausfüllen. Die Jungen protestieren, die Alten lamentieren und alle hinterfragen ihren Kinderwunsch – Renato Kaiser nicht. Sein Baby ist eine reine Kopfgeburt, eine Soloshow namens «NEU». (red)

→ [zugkultur.ch/hgLGpq](http://zugkultur.ch/hgLGpq)

Renato Kaiser – NEU  
Fr 8. November, 20 Uhr  
Chollerhalle, Zug

MUSIK

## Neu interpretiert

7  
NOV

Die «Hochschule Luzern – Musik» ist zu Gast in der Rathaus-Schüür. Das Volksmusikensemble Quarz verbindet traditionelle Klänge mit neuen Ideen. Es nutzt die Synergien der unterschiedlichen Musikrichtungen und kreiert ein unvergessliches Erlebnis. (red)

→ [zugkultur.ch/a6aYPw](http://zugkultur.ch/a6aYPw)

Hochschule Luzern zu Gast:  
Volksmusik-Quartett Quarz  
Do 7. November, 20.15 Uhr  
Rathaus-Schüür, Baar

AUSSTELLUNG

## Kunst hoch sechs

31–3  
OKT NOV

Am ersten Novemberwochenende wird sich die Zuger Kunstszene in ihrer grossen Vielfalt zeigen. Sechs Künstler\*innen aus der Region zeigen ihre Werke und bieten faszinierende Einblicke in ihr Schaffen. Andrea Bösiger beeindruckt mit ihren fotorealistischen Bildern, die so lebensecht wirken, dass man genau hinschauen muss, um zu erkennen, dass es sich um Acryl- und Bleistiftmalerei handelt. Doris Fleischlin begeistert mit handgefertigtem Schmuck aus Silber und Edelsteinen. Ursi Hotz verwandelt gefundene Objekte wie alte Schlüssel, Perlen oder Federn in kleine Kunstwerke, aus welchen fantasievolle Miniaturszene entstehen. Stefan Huwiler, alias UHU, schafft mit gesammelten Materialien originelle Objekte, die durch Lichtspiel eine fast magische

Ausstrahlung erhalten. Sonja Hübscher arbeitet mit Stahl und Acryl und zeigt ihre ausdrucksstarken Gesichterskulpturen und -bilder. Rosmarie Kieliger findet in der Natur ihre Inspiration und verarbeitet persönliche Eindrücke zu stimmungsvollen Landschaftsbildern in Acryl. (red)

→ [zugkultur.ch/u1SQET](http://zugkultur.ch/u1SQET)

Kunstaussstellung in der  
Zuger Alstadthalle

Fr 1. November bis So 3. November, 10-17 Uhr  
Vernissage am Do 31. Oktober, 14-22 Uhr  
Alstadthalle, Zug

Mit Mikrophon und Fragezeichen: Jugend auf der Suche nach Zugehörigkeit. (Bild: Sepp de Vries)



THEATER

## Wo gehöre ich hin?

12  
NOV

Fünf junge Menschen treffen sich in einem Raum. Mikrofone, Scheinwerfer, Discokugel – alles hier ruft nach Show. Man ist sich uneinig, wozu man aufgefordert ist: Ist dies ein Wettbewerb? Eine Karaoke-Party? Oder ist es nur ein Traum – und wenn ja, was für einer? Im Rahmen von «Junge Marie» und unter der Leitung des erfolgreichen Regisseurs und Autors Philippe Heule beschäftigen sich fünf junge Schauspieler\*innen mit dem Wunsch nach Zugehörigkeit und Abgrenzung. Fragen über Fragen, Antworten sind schwer zu finden. Eine der fünf jungen Protagonist\*innen bringt diese Dynamik mit einer ge-

schilderten Frage auf den Punkt: «Wenn ich ehrlich bin, bin ich ziemlich überfordert mit der Frage, wo ich dazugehöre. Wie kann ich das wissen, wenn ich mich selbst nicht mal kenne?» Ein Stück, das einlädt, gemeinsam nach Antworten zu suchen. (red)

→ [zugkultur.ch/ZvJsvc](http://zugkultur.ch/ZvJsvc)

I want to belong (and sing a song)

Di 12. November, 10 Uhr  
(Schulvorstellung) und  
19.30 Uhr  
Theater Casino Zug, Zug

Rund um die Uhr: Die Bibliothek Zug öffnet an Sonntagen ihre Türen. (Bild: Beatriz Bütikofer)



ERÖFFNUNGSFEIER

## Der perfekte Sonntag

**3 NOV** In den grauen Wintermonaten fällt es oft schwer, das Haus zu verlassen. Doch an einem regnerischen Sonntag in der Bibliothek zu stöbern, klingt gar nicht so schlecht. Von November bis März öffnet die Bibliothek Zug deshalb auch sonntags – und startet dies mit einer grossen Eröffnungsfeier. Stadtrat Etienne Schumpf und Bibliotheksleiterin Jasmin Leuze eröffnen den ersten Bibliothekssonntag mit frischem Zopf und kostenlosem Kaffee.

Auch für die Kleinen wird es ein buntes Programm geboten: Sie treffen auf das Maskottchen Libri, auf Globine und auf eine Glitzertattoo-Künstlerin. Magische Momente bietet die Zaubershow von Magic Zylinder. Severin Hofer ent-

führt in seine fantasievollen Kisten-Geschichten. Ein Escape-Spiel lädt Jung und Alt zudem dazu ein, die Bibliothek spielerisch zu erkunden. Kaffee-Liebhaber\*innen erwartet ein Vortrag über die Geschichte des Kaffees, inklusive Verkostung. Den Abschluss bildet eine Diskussionsrunde über die Schriftstellerin Cécile Lauber, begleitet von einer szenischen Lesung. (red)

➔ [zugkultur.ch/LZBjid](https://zugkultur.ch/LZBjid)

**Eröffnungsfeier: Erster offener Sonntag der Bibliothek Zug**

So 3. November, ab 9 Uhr  
Bibliothek, Zug

LESUNG UND PUBLIKUMSGESPRÄCH

## Fokus auf die Täter

**6 NOV** In der Schweiz wird alle zwei Wochen eine Frau von ihrem Ehemann, dem Lebensgefährten oder Ex-Partner getötet. Jede Woche überlebt eine Frau einen versuchten Femizid. Warum werden Männer zu Tätern von häuslicher oder sexualisierter Gewalt an Frauen? Warum töten sie? In ihrem neuen Buch untersuchen die Journalistinnen Miriam Suter und Natalia Widla, was die Schweiz unternimmt, um solche Verbrechen zu verhindern, und was noch getan werden muss. In Gesprächen mit Fachleuten aus Justiz, Politik und Psychologie sowie durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Fällen versuchen sie zu ergründen, welche Männer sich hinter dem Begriff «Täter» verbergen, welche psycho-

logischen und gesellschaftlichen Mechanismen Gewalt begünstigen und welche präventiven oder kurativen Massnahmen bestehen.

Zu den Interviewten gehören unter anderem Markus Theunert vom Schweizer Männer- und Vaterverband, die forensische Diagnostikerin Nahlah Saimeh, die Soziologin Melanie Brazzell, die Strafrechtsprofessorin Nora Markwalder und Bundesrat Beat Jans. (red)

➔ [zugkultur.ch/JjSLgC](https://zugkultur.ch/JjSLgC)

**Niemals aus Liebe – Männergewalt an Frauen**  
Mi 6. November, 20 Uhr  
Galvanik, Zug

MUSIK

## Krieg, Frieden und ein Klavier

**7 NOV** Julian Trevelyan ist 26 Jahre alt und stammt aus Grossbritannien. Er studierte Klavier, Komposition und Musikwissenschaft in Paris und Oxford und wurde bei renommierten Wettbewerben wie dem Concours Marguerite Long in Paris, dem Kissinger Klavierolymp und dem Geza-Anda-Wettbewerb ausgezeichnet. Erst kürzlich erreichte er das Finale des Leeds International Piano Competition.

Trevelyan lebt in Paris und ist vielseitig aktiv: Er leitet ein Streichquartett, singt in einem Mandarin-A-Capella-Chor und engagiert sich für die Förderung von Kindern und Jugendlichen.

**Von Liszt bis Prokofiew**

In seinem Recital «War & Love» interpretiert er hochvirtuose und tiefgründige Werke von Prokofiew, Grieg und Liszt. Er stellt zwei anspruchsvolle Klaviersonaten gegenüber: Liszts Sonate thematisiert äusseren Frieden und inneren Krieg, während Prokofiews Sonate den offensichtlichen Krieg und den inneren Frieden behandelt. Trevelyan moderiert den Abend selbst und zeigt, wie Musik unsere Emotionen spiegelt und immer im historischen Kontext steht. (red)

➔ [zugkultur.ch/dhyZgY](https://zugkultur.ch/dhyZgY)

**Aegeri Concerts: Julian Trevelyan – Klavierabend «War & Love»**

Do 7. November, 19.30 Uhr  
Aegerihalle, Unterägeri

Musik als Spiegel der Gefühle. (Bild: Paul Reinhard)



## Kultur Business



Zita Sisi, Verantwortliche Vergabungsprogramm, Zuger Kantonalbank

### Zita, was macht dir bei deiner Arbeit am meisten Freude?

Besonders spannend finde ich die vielen Kontakte zur Zuger Bevölkerung und unsere unterschiedlichen Kulturengagements – vom Akkordeon-Orchester bis zu den Zuger Musicalgruppen. Ich bin begeistert, wenn ich an einer Tanz- oder Theateraufführung Erwachsene, Kinder oder Jugendliche sehe, die mit sehr viel Enthusiasmus ihr Hobby ausüben.

### Die Zuger Kantonalbank unterstützt seit vielen Jahren die Zuger Kultur. Was ist die Idee dahinter?

Die Zuger Kantonalbank fühlt sich mitverantwortlich für den Lebensraum Zug, für den sozialen Zusammenhalt, ein attraktives Vereinsleben und schöne Begegnungen. Deshalb engagieren wir uns in den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Sport und Soziales. Das ehrenamtliche Engagement und der gemeinnützige Gedanke stehen dabei immer im Vordergrund.

### Du bekommst jährlich rund 800 Anfragen. Welche haben die besten Chancen auf eine positive Antwort?

Ich empfehle, vor jeder Anfrage unsere Kriterien und Richtlinien zu lesen. Wir haben ein Regelwerk erstellt, damit alle Anfragen fair beurteilt werden können. Voraussetzung für alle Engagements sind ein starker Bezug zur Wirtschaftsregion Zug und ehrenamtliche Arbeit. Mir ist es auch wichtig, alle Gemeinden im Kanton zu berücksichtigen, damit die breite Bevölkerung von unseren Vergabungen profitieren kann.

### Heute finden so viele Kontakte digital statt. Braucht es noch persönliche Begegnungen?

Unbedingt! Mit unserem Vergabungsprogramm ermöglichen wir der Zuger Bevölkerung echte Begegnungen und viele schöne Erlebnisse. Gerade in der heutigen digitalen Welt finde ich es sehr wertvoll, wenn bei einem Landtheater die Gäste einen unterhaltsamen Abend erleben, junge Musikerinnen und Musiker ihr Talent auf der Bühne präsentieren oder Zuger Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung ihre neusten Kreationen zeigen können.

Informationen über die Vergabungen unter [www.zugerkb.ch/vergabungen](http://www.zugerkb.ch/vergabungen)

## AUSSTELLUNG

# Vielfalt als Leitmotiv

8–17  
NOV NOV

Zum neunten Mal fügen sich die künstlerischen Positionen aus der Kunstwerkstatt an der Lorze zu einer Gesamtschau. Der Titel der Ausstellung «Die Neunte» erinnert an den Zusammenklang unterschiedlichster Instrumente in einer Symphonie. Zu den Highlights gehören die Werke von Mirjam Diener, deren repetitives, kleinstes Bildelement über gewohnte Dimensionen hinauswächst und Spannung sowie Distanz erzeugt. AK fängt in filigranen Farbstift-Veduten die Weite der Zuger Landschaft auf wenigen Quadratzentimetern ein. Die Aquarelle und Tusche-Werke von Sonja Frenademez feiern das Leben, während die textilen Kopfmasken von Dave spiele-

risch-witzig wirken. Diese stehen in einem Dialog mit den abstrakten Experimenten von A. Baysan und den Druckwerken von Rebecca Wetzel. Eine Ausstellung, die einzigartiges und individuelles Schaffen präsentiert. (red)

➔ [zugkultur.ch/yxJE6n](http://zugkultur.ch/yxJE6n)

### «Die Neunte» – Jahresausstellung Kunstwerkstatt an der Lorze

Vernissage am Fr 8. November, 17 Uhr  
Mo/Di/Do/Fr, 16–19 Uhr  
Sa/So, 14–17 Uhr  
Shedhalle, Zug

Entdeckungsreise durch 44 künstlerische Positionen. (Bild: zVg)



## LITERATUR

# Blick hinter kriminelle Kulissen

25  
NOV

Ein Muss für alle Krimi-Fans: Die renommierten Krimiautorinnen Petra Ivanov und Gabriela Kasperski gewähren Einblick in ihr Schaffen. Sie plaudern über ihren Schreiballtag, die Entstehung ihrer Geschichten und lesen kurze Passagen aus ihren Krimis. Petra Ivanov ist bekannt für ihre Krimis und aktuell auch für ihre Thriller-Trilogie «Kryo». Sie schreibt zudem Kurzgeschichten und Anthologien und sie gewann 2022 zum zweiten Mal den Zürcher Krimipreis. Gabriela Kasperski ist Autorin von Krimis und Kinderbüchern, Dozentin für Kreatives Schrei-

ben, Schauspielerin und Sprecherin. Mit «Zürcher Verstrickungen» hat sie den Zürcher Krimipreis 2023 gewonnen. (red)

➔ [zugkultur.ch/C3RXRD](http://zugkultur.ch/C3RXRD)

### Lesung. Ivanov & Kasperski – Krimi, Anekdoten und mehr

Mo 25. November, 20.15 Uhr  
Rathus-Schür, Baar

Groove-Explosion: Hip-Hop-Queen MISS C-LINE trifft auf die Big Band Zug. (Bild: vZg)



MUSIK

## Hip-Hop meets Big Band

10  
NOV

Echte Hip-Hop-Beats, eine gewaltige Stimmkraft und viel Gefühl treffen auf fette Bläser\*innensätze und packende Grooves. Die Kollaboration zwischen MISS C-LINE und der Big Band Zug war quasi Liebe auf den ersten Blick. Der lang gehegte Wunsch der Band, ein Projekt mit Hip-Hop-Musik zu verwirklichen, erfüllt sich damit genauso wie die Möglichkeit, wieder mit der Komponistin und Arrangeurin Claudia Döffinger zusammenzuarbeiten, welche die Musik von MISS C-LINE eigens für die Big Band Zug arrangiert hat. Sphäri-

sche Klangelemente wie auch rhythmische Beats und Bläser\*innensätze umrahmen die Rap- und Soulelemente der Musik von MISS C-LINE und ermöglichen ein gewaltiges Konzerterlebnis – sowohl für Jazzliebhaber\*innen als auch für Hip-Hop-Fans. (red)

➔ [zugkultur.ch/b7CtYZ](https://zugkultur.ch/b7CtYZ)

**Big Band Zug x Miss C-Line**  
So 10. November, 19 Uhr  
Galvanik, Zug

MUSIK

## Kleine Saiten, grosse Gefühle

22  
NOV

Auf der Bühne stehen drei gestandene Typen, die mit wahlweise ganz kleinen Saiteninstrumenten musizieren. Die Lieder, allesamt Eigenkompositionen des Trios, sind zeitweise traurig, zeitweise lustig, erhalten jedoch immer das Bild einer recht heil geliebten Welt. Manchmal tun sie im Herzen weh, manchmal ist man peinlich berührt. Meist aber wirken sie einfach, «fryn und lyyслиg» und halten wie Lichterketten eine romantische Vorstellung von Liebe aufrecht. Trotz der Selbstdeklaration als weitgehend erfolgloses Trio bricht gelegentlich etwas wie Rock'n'Roll als Mikroaggression aus den dreien heraus. Die «yeah, yeah's» und «hey, baby's» brechen als leicht ironisches Gegenstück die grosse Sentimentalität. Kurzum: Einzig und

dr Andr sind die drei Urner Musiker Livio Baldelli, Benno Muheim und Matteo Schenardi. Sie reifen seit Jahren an ihren ürnertyyschen Liedern über eine verblässende Jugend in der Provinz – und berühren mit erzählerischen Konzerten ein erstaunlich breites Publikum. (red)

➔ [zugkultur.ch/mCYwsZ](https://zugkultur.ch/mCYwsZ)

**Einzig und dr Andr – Lieder und Geschichten aus der Provinz**  
Fr 22. November, 20 Uhr  
Zentrum Chiematt, Steinhäusern

THEATER

## Ein Plädoyer für den Verräter

24  
NOV

Wir glauben, sie zu kennen: die Geschichte von Judas. Doch er sagt, wir hätten ihn falsch verstanden. Er sei nicht der, für den wir ihn halten.

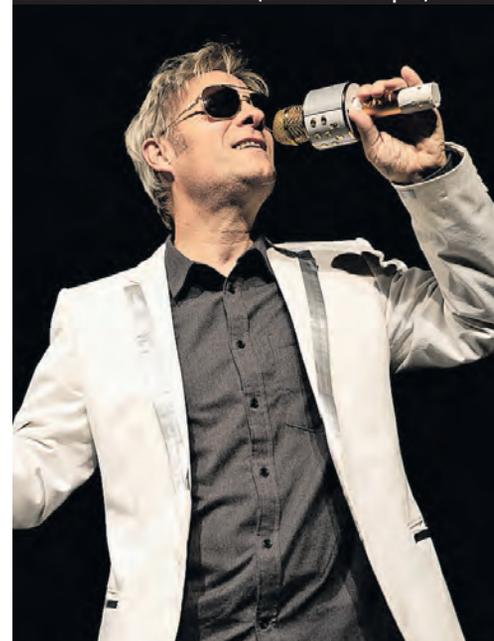
Aber wer ist er dann? In Zeiten von Fake News und digitaler Empörungskultur spricht Judas erstmals über seine Perspektive der Geschichte und spielt mit unseren Bildern des Verrats: Warum glaubst du, was du glaubst? Seit zwei Jahrtausenden steht der Name «Judas» unwiderruflich für Täuschung und Lüge, kaum ein anderer Name weckt sofort die Assoziation für Verrat. In jedem Zeitalter gab es Spekulationen über seine Motive dafür.

Lot Vekemans gibt in ihrem Monolog dem Geächteten eine Stimme und damit sein Menschsein zurück, sie bietet Judas ein Forum im Heute und lässt ihn über seine Wut, seine Enttäuschung und seine Sehnsüchte reden, ohne die Verantwortung für sein Handeln zu leugnen. In dieser selbstinszenierten Show begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Mass zurückzubringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst. Mit Christian Heller unter der Regie von Sarah Gärtner. (red)

➔ [zugkultur.ch/Beymia](https://zugkultur.ch/Beymia)

**Judas on tour**  
So 24. November, 17 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug

Ein neuer Blick auf Judas. (Bild: Attila Gaspar)



Samstag, 09.11.2024  
20.45 Uhr | Jazzkantine Luzern

Sonntag, 10.11.2024  
19.00 Uhr | Galvanik Zug

# BIG BAND ZUG X MISS C-LINE

Tickets: [bigbandzug.ch](http://bigbandzug.ch)



# Da, wo der Pfeffer tanzt.:



Der einzigartige Treffpunkt für Kultur  
und Kulinarik im Zuger Herti-Quartier.

[gewuerzmuehle.ch](http://gewuerzmuehle.ch)

# DESIGN AUS ZUG 2024

Die Zuger Designausstellung seit 2009.  
An drei Ausstellungstagen treffen etablierte  
Marken und kreative Talente aufeinander und  
stellen ihre Produkte zum Verkauf aus.



[aus-zug.ch](http://aus-zug.ch)

Es stellen aus:

**Alexandra Wey**, Fotografie | **André Schweiger**, Schmuck | **CABRIX**, Outdoor Fashion  
**Caroline Flueler**, TextileDesign | **ConSol**, Berufliche Perspektiven, Glaswerkstatt  
**Common Goods**, Jacken & Accessoires | **Die Schnapsmacherei**, Heiner's Destillate  
**eigenstahl.ch**, Möbelschlosserei | **Elisabeth Grall Burst / PEZH UNAN**, custom  
made objects | **Frantastic Schmuck**, Goldschmiede | **Gilli Ceramics**, Keramik Design  
**GINGR GURU** - hype dein Mojo mit BIO Ingwer Getränken | **HappyTrays**, fröhliche  
Tabletts & Beistelltische | **Noon & Hobbl**, Kerzenleuchter & Holzautos | **I'm Ceramics**,  
Porzellan Design | **La boîte de couleurs**, Papeterie zum Verlieben | **Mirjam Roosdorp**,  
mode made in zug | **Monica Kummer**, ColorID Energiebilder | **Nude Roots**, Leathers  
**Odermatt Schreiner**, aus Holz | **pierre-serigraphie**, Siebdruckmanufaktur | **Prisca Waller**,  
Mode - Design | **Schapeau!** Strickwaren | **Stilgraf**, Büro & Besen | **schwanenherz**, poetic  
design | **ton-ja**, Keramik Design | **Ursina Caviezel**, Schmuck | **Yép**, Schuhmanufaktur

Design aus Zug 2024. Neu in der Chollerhalle, Zug  
S-Bahn Haltestelle Chollermüli, S1

FREITAG, 29. NOVEMBER, 17-20 UHR  
SAMSTAG, 30. NOVEMBER, 10-18 UHR  
SONNTAG, 1. DEZEMBER, 10-16 UHR



Kanton Zug

SWISSLOS

Stadt  
Zug



10 | 2024 – 01 | 2025

Das Kulturangebot der  
Einwohnergemeinden  
Oberägeri und Unterägeri  
in Zusammenarbeit  
mit der AEGERIHALLE



MI 30. OKTOBER  
PUTZFRAU LUISE



DO 7. NOVEMBER  
«AEGERI CONCERTS»:  
JULIAN TREVELYAN



SA 9. NOVEMBER  
SVEN IVANIĆ



SO 17. NOVEMBER  
TOPOLINO'S WUNDERWELT



SA 23. NOVEMBER  
BLISS



SO 24. NOVEMBER  
«AEGERI CONCERTS»:  
ECKART RUNGE UND JACQUES AMMON



SO 1. DEZEMBER  
I QUATTRO



SO 8. DEZEMBER  
DUO PRAXEDIS



DO 12. DEZEMBER  
BASTIAN BAKER



SA 21. DEZEMBER  
THE GOSPEL PEOPLE



SO 5. JANUAR  
NEUJAHRSKONZERT  
ORCHESTER LICHTENSTEIN-WERDENBERG

Informationen zu den Events und zum Vorverkauf finden Sie unter [kulturaegeri.ch](http://kulturaegeri.ch)



Unterstützt vom  
Kanton Zug

KULTUR  
:ägeri

# Innovation in Wien

Das **Baarer Kammerorchester** spielt Werke von **Ludwig van Beethoven** und **Wolfgang A. Mozart**

Solistin: **Caroline Inderbitzin**, Klarinette  
Leitung: **Manuel Oswald**

**Sonntag, 3. November 2024, 17.00 Uhr**  
Gemeindesaal Baar; Eintritt frei – Kollekte

[www.baarerkammerorchester.ch](http://www.baarerkammerorchester.ch)

B A A R E R  
K A M M E R O R C H E S T E R

# ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.  
Täglich auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch).



## Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



### Freitag, 08. November

18–19 h | 5–7 Jahre inkl. Begleitperson | Platzzahl beschränkt

#### Taschenlampenführung durch die Burg

Für neugierige Spürnasen, die ausgerüstet mit Taschenlampe und viel Abenteuerlust durch das dunkle Museum streifen und dabei so manchem Geheimnis auf die Spur kommen wollen.

### Sonntag, 10. November

14 h

#### Themenführung durch die Dauerausstellung

«Die Familie Landtwing und die Burg Zug». Wie der Gestaltungswille dreier Generationen im 18. Jahrhundert die Optik der Burg Zug prägte.

### Freitag, 15. November

18–19 h | 8–12 Jahre inkl. Begleitperson | Platzzahl beschränkt

#### Taschenlampenführung durch die Burg

Für neugierige Spürnasen, die ausgerüstet mit Taschenlampe und viel Abenteuerlust durch das dunkle Museum streifen und dabei so manchem Geheimnis auf die Spur kommen wollen.

### Sonntag, 24. November

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

#### Erlebnissführung für Familien

Führung mit Schauspiel: Treffen Sie auf einem interaktiven Rundgang Figuren aus vergangenen Jahrhunderten und erleben Sie Zuger Geschichte erfrischend neu.

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



Landwirtschaft löst in der Jungsteinzeit Jagen und Sammeln ab. (Bild: Dominique Batschelet)



AUSSTELLUNG

## Von Sesshaftigkeit und Fortschritt

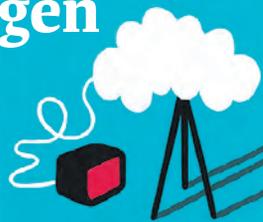
**24–18**  
 NOV MAI

Den Grossteil ihrer Geschichte verbrachten die Menschen als Nomaden. Sammeln und Jagen waren ihre Lebensgrundlage. Doch mit dem Beginn der Jungsteinzeit vor rund 12000 wurde alles anders: Nun betreibt der Mensch Ackerbau und Viehzucht, bewahrt Vorräte in Gefässen auf und errichtet feste Häuser. Diese Veränderung erreicht vor über 6000 Jahren den Zugersee und markiert den Beginn der Pfahlbauzeit. Mit der neuen Lebensweise kommen Herausforderungen wie intensive Arbeit, veränderte Machtstrukturen und Hygiene-probleme. Innovationen wie Metallverarbeitung und das Rad verbessern aber auch die Lebensqualität. Die Ausstellung zeigt archäologische Funde dieser Zeit und bietet interaktive Stationen für die ganze Familie. Ab Januar 2025 gibt es ein spezielles Angebot für Schulklassen. (red)

[➔ zugkultur.ch/xbMWsw](https://zugkultur.ch/xbMWsw)

**Alles wird anders –  
Leben in der Jungsteinzeit**  
 So 24. November bis So 18.  
 Mai 2025, 14–22 Uhr (täglich  
 ausser montags)  
 Museum für Urgeschichte(n), Zug

## Ausstellungen November



### Baar

#### GALERIE BILLING BILD

##### Nina Staehli – Exit Right

Sa 9. November bis Sa 21. Dezember, Mo/Do/Fr 14–17 Uhr, Sa 16–18 Uhr, Sa 4. Januar 2025 16–18 Uhr, So 5. Januar 2025, 14–17 Uhr

#### MÜLLER RAHMEN

##### Tierbilder, Specksteinobjekte, lustige Engel von D. Leonhard und R. Theiler

Sa 2. bis Fr 29. November, Di–Sa 9–12 Uhr und 14–18.30 Uhr

#### MÜLLER RAHMEN

##### Lustige Engel von Rita Theiler

Fr 29. November bis Di 24. Dezember, Di–Sa 9–18.30 Uhr

### Cham

#### MASCHINE 17

##### TRI.NI.TY

bis 1. November, 17–20 Uhr

#### MICHÈLE BUHOFFER PHOTOART

##### TILO KAISER «WILD DREAMS DON'T DIE»

2. bis 9. November, Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr

### Oberägeri

#### RATHAUS

##### René Roggenmoser – «Retrospektive»

bis 15. November, Mo–Fr, Schalteröffnungszeiten

### Walchwil

#### SPRITZENHAUS WALCHWIL

##### «KUNSCHT» Walchwil

Fr 15. November, Fr 6. Dezember, Fr 20. Dezember, 17–20 Uhr,

### Zug

#### ALTSTADTHALLE

##### ARTdeSUISSE – Herbstausgabe 2024 – Kunstmesse

Do 28. November, 17–22 Uhr, Fr 29. November, 10–20 Uhr, Sa 30. November, 10–20 Uhr, So 1. Dezember, 10–18 Uhr

#### CHOLLERHALLE

##### AUSZUG Design-Ausstellung

Fr 29. November, 17–20 Uhr, Sa 30. November, 10–18 Uhr, So 1. Dezember, 10–16 Uhr

#### FISCHEREI-MUSEUM

##### Fischereimuseum Zug mit Schaubrutanlage

Auf Voranmeldung

#### FOTOFORUM ZUG / GALERIE GOTT-HARDSTRASSE

##### Christof Theiler «Begegnungen mit Menschen und der Zeit.»

Mi 6. November bis Di 31. Dezember, 6–24 Uhr

#### FOTOFORUM ZUG / GALERIE BAHNHOFSTRASSE

##### Gregor Sommer «Der Paradeplatz»

Do 7. November bis Di 31. Dezember, 7–23 Uhr

#### KUNSTHANDLUNG & GALERIE

##### CARLA RENGGLI

##### Anna Margrit Annen – unter der Farbe der Berg

bis Sa 30. November, Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

#### KUNSTHAUS ZUG

##### Turning Tide – Jonas Burkhalter, Claudia Kübler, Sara Masüger

bis So 5. Januar 2025, Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

#### KURIOZ BAR & KITCHEN

##### Liane Janissen & Matthias

##### Luchsinger – Ausstellung

bis So 12. Januar 2025, Di–Fr 17.23 Uhr, Sa 15–23 Uhr

#### MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

##### Reise in die Vergangenheit

Di–So 14–17 Uhr

#### MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

##### Alles wird anders – Leben in der Jungsteinzeit

So 24. November bis So 18. Mai 2025, Di–So 14–17 Uhr

#### RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT

##### Talking Heads & Glowing Facts

bis Fr 14. März, Mo–Fr 8–17 Uhr

#### SARA SCHLUMPF

##### «Rohe Schönheit» – Ausstellung bei Sara Schlumpf in Zug

bis 14. Dezember, Do–Fr 13–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr

#### SHEDHALLE

##### «Die Neunte» – Jahresausstellung der Kunstwerkstatt an der Lorze

8. bis 17. November, Mo/Di/Do/Fr 16–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr

#### SHEDHALLE

##### Fotoausstellung «Augenblick mal 2024» präsentiert vom Fotoforum Zug

Fr 29. November bis So 8. Dezember, Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr

#### WINDHAGER VON KAENEL

##### Shared Location

bis Sa 9. November, Do/Fr 12–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



#### LAKESIDE GALLERY ZUG

##### Murmur Fortis

bis 23. November, Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 13–16 Uhr

# Kulturelle Teilhabe von Kleinkindern im Fokus

Die Stiftung Lapurla, die Stadt Zug und die Höhere Fachschule für Kindheitspädagogik Artiset in Zug veranstalten am 14. November 2024 in der Chollerhalle eine Tagung. Der Anlass richtet sich an Kulturschaffende und Personen, die in der Kinderbetreuung tätig sind. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Stadt Zug will gemäss Kulturstrategie 2022–2032 die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen vermehrt in den Fokus stellen. Kulturelle Erfahrungen fördern die Neugierde, Kreativität, Ausdrucks- und Kritikfähigkeit, Resilienz, Respekt und Toleranz. Sich als Kind kreativ zu betätigen und etwas für sich Neues zu erschaffen, ermöglichen sinnliche Erfahrungen. Auch können Kinder so ihre Selbstwirksamkeit ausloten. Dies wiederum stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und legt den Grundstein für das spätere kulturelle Interesse. Daher hat die Stadt Zug Projekte initiiert, welche die kulturelle Teilhabe in den Stadtschulen und in den Kindertagesstätten fördern. «Dabei geht es darum, Freiraum zu schaffen und den Kindern nur einen Input zu geben, damit sie kreativ aktiv werden», erklärt Iris Weder, Leiterin der Abteilung Kultur der Stadt Zug und sagt weiter: «Der kreative Freiraum, das Ausprobieren und Experimentieren stehen im Mittelpunkt, nicht die fertige perfekte Zeichnung oder die Bastelei.»

## Referate und Workshops

Der Stadt Zug ist es ein Anliegen, nicht nur Kinder für Kultur zu begeistern, sondern auch die Betreuungspersonen in verschiedenen Institutionen. Um das Wissen und die Kompetenzen über das kreative Tun von Kindern bis 4 Jahre zu stärken, veranstaltet die Stadt Zug gemeinsam mit der Initiative Lapurla und Artiset Bildung, der Höheren Fachschule für Kindheitspädagogik in Zug, eine nationale Ta-



Sich als Kind kreativ betätigen zu können, stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und legt den Grundstein für das spätere kulturelle Interesse.

Bild: Marc D. Andereggen

gung. Diese findet am 14. November 2024 in der Chollerhalle in Zug statt. Im Fokus steht das Thema Ko-Konstruktion und Ko-Kreation. Eingeladen sind Fachpersonen Betreuung, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Kulturschaffende, die sich für die kreative Arbeit mit Kleinkindern interessieren oder schon tätig sind. «Die Tagung wird ein inspirierender Mix aus Impulsen von Expertinnen und Experten, Diskussionen und Workshops. Mit dem Ziel, im Alltag mit den Kleinsten den Raum so zu gestalten, dass wir Erwachsenen uns von der Entdeckungsfreude anstecken lassen können», so Iris Weder.

Am Morgen wird anhand von Referaten von Annika Butters (Fachexpertin am Marie Meierhofer Institut für das Kind in Zürich) und Christian Holst (Studiengangskordinator Master Arts and Cultural Manage-

ment, Universität Lüneburg) dargelegt, wie Ko-Konstruktion und Ko-Kreation wissenschaftlich verortet sind und welche Handlungs- und Handlungsprinzipien für die Praxis abgeleitet werden können. Der Nachmittag steht im Zeichen von Workshops. Zum Schluss fasst eine Vernissage den Tag zusammen. Eine Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

**4. Nationale Tagung Lapurla 2024**  
«Ko-Konstruktion und Ko-Kreation»  
Donnerstag, 14. November 2024,  
10 bis 17 Uhr, Chollerhalle in Zug  
Mehr Infos im QR-Code





Ein tierisches Spektakel aus Pappteilen und Musik. (Bild: zVg)

THEATER – AB 4 JAHREN

## Kreative Reisen mit Kartonkisten

17  
NOV

Eine Puppenspielerin begibt sich auf die Suche nach Pappteilen, um das erstaunlichste Tier aller Zeiten zu erschaffen. Ein Spiel ohne Worte, denn die Kunst des Puppentheaters steht im Vordergrund. Inspiration findet sie in Camille Saint-Saëns Musikstück «Karneval der Tiere». Jedes Tier hat seine eigene Melodie, die neue Ideen und Bauteile hervorbringt: die Mähne des Löwen, der Rüssel des Elefanten oder die Feder des Hahns. Doch das Tier wird immer komplizierter und instabiler – bis der Schwan erscheint: schlicht, elegant, grossartig. Ein Stück, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Staunen bringt und auf kreative Weise zeigt, welche Wunder aus einer einfachen Kartonkiste entstehen können. Eine kreative Reise voller Spass und Inspiration, präsentiert von Liz und Daniel Lempen. (red)

[zugkultur.ch/Rdfcva](https://zugkultur.ch/Rdfcva)

Lempen Puppet Theatre  
Company – Karneval der Tiere  
So 17. November, 11 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug



## Kinder November

**So 3. November**

**GESCHICHTE – AB 6 JAHREN**  
Steinzeit-Werkstatt  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14 Uhr

**Mi 6. November**

**MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN**  
DigiWerkstatt: Coding for Kids  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
14.30 Uhr

**Fr 8. November**

**LITERATUR – AB 4 JAHREN**  
Schweizer Erzählnacht: Traum-  
welten  
Zug, Bibliothek, 16 Uhr  
**GESCHICHTE – 5 BIS 7 JAHRE**  
Taschenlampenführung  
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

**LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE**  
Schweizer Erzählnacht «Traum-  
welten»: Dreamzzz-Night  
Rotkreuz, Bibliothek, 18.30 Uhr

**Sa 9. November**

**LITERATUR – BIS 6 JAHRE**  
Little Bookworms: Stories,  
songs and rhymes for children  
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

**LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE**  
Creative Bookworm Club  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**LITERATUR – AB 3 JAHREN**  
Cuentacuentos en lengua española  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**MULTIMEDIA – AB 10 JAHREN**  
DigiWerkstatt: 3D-Drucker und  
Plotter  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
14.30 Uhr

**LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE**  
Club de lectura en español  
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

**Fr 15. November**

**LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE**  
Reime und Fingerspiele  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

**GESCHICHTE – 8 BIS 12 JAHRE**  
Taschenlampenführung  
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

**Sa 16. November**

**MUSIK – BIS 6 JAHRE**  
Krabbelkonzert – ein Konzert für  
die Kleinsten  
Zug, Gewürzmühle,  
9.30/10.45 Uhr

**So 17. November**

**LITERATUR – AB 0 JAHREN**  
«Topolino's Wunderwelt» –  
Erlebnistag in der Bibliothek  
Unterägeri, Bibliothek Ägerital,  
10 Uhr

**THEATER – AB 4 JAHREN**  
Lempen Puppet Theatre  
Company – Karneval der Tiere  
Zug, Burgbachkeller, 11 Uhr

**MUSIK – BIS 6 JAHRE**  
Krabbelkonzert – ein Konzert für  
die Kleinsten  
Zug, Bibliothek, 14/15.15 Uhr

**THEATER – AB 5 JAHREN**  
Hase und Igel – Augen auf beim  
Dauerlauf  
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

**Mi 20. November**

**LITERATUR – AB 6 JAHREN**  
Lesekerle und Bücherheldinnen  
Zug, Bibliothek, 13.30/14.30 Uhr

**So 24. November**

**THEATER – AB 3 JAHREN**  
Caruso als Detektiv – Kammer  
Solisten Zug  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr



**GESCHICHTE – AB 5 JAHREN**  
Erlebnisführung  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

**Mo 25. November**

**MUSIK – BIS 6 JAHRE**  
Mini-Mozart 2 – Kammer  
Solisten Zug  
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

**Fr 29. November**

**GESCHICHTE – 5 BIS 7 JAHRE MIT  
BEGLEITUNG**  
Taschenlampenführung  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 19 Uhr

**MUSIK – AB 6 JAHREN**  
Weihnachtszauber  
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

**Sa 30. November**

**LITERATUR – 3 BIS 8 JAHRE**  
Il était une fois – contes et  
histoires  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**MUSIK – AB 6 JAHREN**  
Weihnachtszauber  
Zug, Theater Casino, 15/18 Uhr

**BRAUCHTUM – FÜR FAMILIEN**  
Lichtliweg  
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

## Veranstaltungen im November 2024

Performance

### Z(UGER) Charts Live Show

Schülerinnen und Schüler der Klasse Musicproduction von Alexander Fähndrich präsentieren ihre selbst komponierten und produzierten Songs und Remixes.

Von Hip-hop über R&B bis zu EDM verspricht diese Show-Premiere ein Feuerwerk an Stilvielfalt und Kreativität.

**Mittwoch, 6. November 2024, 20.00 Uhr**  
Industrie 45

Talentbühne

### Next Generation Talents

Junge Talente präsentieren ein Kurzkonzert im Vorfeld einer Veranstaltung mit gestandenen Künstlerinnen und Künstlern.

Es spielt Jonas Asche, Gitarre  
(Klasse David Zipperle).

**Donnerstag, 28. November 2024, 18.00 Uhr**  
Theater Casino Zug, kleiner Saal

Reservation der Freikarten erwünscht



Adventskonzert

### Zuger Jugendorchester, Schülerorchester und Kinderchöre der Zuger Singschule

Ein schönes Konzerterlebnis mit stimmungsvollen Werken gespielt vom Schülerorchester und vom Zuger Jugendorchester.

Weihnachtsstimmung kommt auf, wenn das Zuger Jugendorchester gemeinsam mit den Chören der Zuger Singschule weihnachtliche Lieder interpretiert.

Leitung Jugendorchester: Droujelub Ianakiev  
Leitung Schülerorchester: Helen Steinemann  
Leitung Zuger Singschule: Olivia Betschart,  
Isabel Koch,  
Philipp Schmidlin,  
Norma Widmer

**Sonntag, 1. Dezember 2024, 16.00 Uhr**  
Kirche St. Johannes

Eintritte frei – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



[musikschulezug.ch](http://musikschulezug.ch)



[@musikschulezug.ch](https://www.facebook.com/musikschulezug)



[#musikschulezug](https://www.instagram.com/musikschulezug)



[Musikschule Zug](https://www.youtube.com/MusikschuleZug)

# DER KULTURPOOL

erreicht 377 000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturaffine Publikum gezielt anzusprechen.

[www.kulturpool.com](http://www.kulturpool.com)

041 AAKU bref coucou

Edito

filmbulletin

Jazz

KuL

PROZ  
Kultur im Raum Basel

Saiten

serx<sup>mook</sup>

SURPRISE

TRANSHELVETICA  
DIE KUNST DER REISE

thurgaukultur.ch

ZUGKultur

## Kulturblick Schule



Michael Hofmann, Dirty Hands

Das Projekt «Breakdance macht Schule» ist im Jahr 2017 entstanden. Da wir immer wieder Anfragen für Workshops an Schulen bekommen haben, wollten wir unser Angebot präzisieren und klarer strukturieren. So entstanden verschiedene Module, welche wir dann bei den kantonalen Vermittlungsstellen für Kulturangebote an Schulen eingereicht haben. Ziele unseres Workshopangebotes sind eine schwingvolle Einführung in die Welt des Breakdance und positive Werte und Kompetenzen auf begeisternde Art und Weise zu vermitteln und zu fördern. Neben einer tänzerischen Einleitung behandeln die verschiedenen Module auch die soziokulturellen Aspekte der Hip-Hop-Kultur und ermöglichen den Schüler\*innen einen lehrreichen und unvergesslichen Ausbruch aus dem Schulalltag.

Besonders erwähnenswert finde ich immer die Abwechslung zum Regelunterricht. Ein Feedback, welches wir regelmässig von Lehrpersonen bekommen, ist, dass sie ihre Schüler\*innen in einem ganz neuen Licht kennengelernt haben. Plötzlich sind die zurückhaltenden Schüler\*innen mit voller Begeisterung dabei und auch eher unsportliche wachsen über sich hinaus.

Sehr beeindruckend finden die Teilnehmer\*innen die Vorführungen der Workshopleiter und einige haben sich nach einem Workshop sogar zu einem Breakdancekurs angemeldet. Oft haben wir auch von Lehrpersonen gehört, dass das Gelernte in den folgenden Turnstunden weiter vertieft wurde.

Da wir auf fast 20 Jahre Unterrichtserfahrung zurückgreifen können, waren uns die Bedingungen, auf welche wir uns mit diesem Projekt einlassen, ziemlich klar. Die grösste Schwierigkeit war, dass wir unser Projekt für jeden Kanton neu einreichen mussten und teilweise unterschiedliche Anforderungen und auch Entschädigungen vorgegeben sind.

Das Projekt läuft nun schon seit sieben Jahren und ist in den Grundzügen unverändert. Die Module werden aber fortlaufend und individuell stufengerecht angepasst. (Bild: Philippe Hubler)

Eine Vielfalt an Bewegungen. (Bild: zVg)



THEATER & TANZ, MUSIK

# Breakdance-Kultur als Schule

In unserer medial überreizten Gesellschaft wird es immer schwieriger, Kinder und Jugendliche für etwas zu begeistern, was sie nachhaltig beschäftigt und sie dazu bringt, sich mit sich selbst und ihrem Körper auseinanderzusetzen. Breakdance ermöglicht genau dies. Ohne technische Hilfsmittel fasziniert er durch seine schier unendliche Vielfalt an Bewegungen und Ausdrucksweisen. Diese Faszination und die damit einhergehende Aufmerksamkeit lässt sich im Unterricht nutzen, um die Schüler\*innen für soziale Themen zu sensibilisieren und insbesondere den Knaben das Tanzen näherzubringen.

### Selbstreflexion und soziale Werte

In den Workshops wird Breakdance als pädagogisches Werkzeug genutzt, das bei den Teilnehmer\*innen die Selbstreflexion, die Kreativität und das Teamwork fördert. Durch seinen interdisziplinären Charakter verbindet er sportliche Betätigung mit Rhythmusgefühl und physikalischem Verständnis, wodurch den Schüler\*innen das Entdecken neuer Ressourcen ermöglicht wird. Soziale Werte, wie Respekt und Toleranz, werden in der Breakdance-Kultur grossgeschrieben. Dieser Diskurs leistet einen wertvollen Beitrag zur Integration und schafft Verständnis für Andersartiges. Breakdance bietet eine tolle Möglichkeit, sich sportlich, kreativ sowie musikalisch zu beschäftigen. Körper und Geist werden gleichzeitig geschult, was auch nachhaltig zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt.

### Verschiedene Module

Von der Doppelstunde bis zur Projektwoche bietet sich die Möglichkeit, in die Welt des Break-

dance einzutauchen. Das Modul «Tanz und Bewegungsgefühl» (als Doppelstunde) vermittelt einen umfassenden Einblick in die Grundlagen des Breakdance. Es wird zudem gemeinsam eine stufengerechte Breakdance-Choreografie erarbeitet, welche im weiteren Schulunterricht vertieft werden kann. Der Fokus des Moduls «Kreativität statt Gewalt» (Tag) liegt auf dem tänzerischen Wettstreit, dem sogenannten Battle. Die Workshopteilnehmer\*innen setzen sich dabei einerseits mit den Grundlagen des Breakdance auseinander und lernen andererseits den Breakdance-Battle als kreative Alternative zur Konflikt- und Aggressionsbewältigung kennen. «Break the stage» (Projektwoche) bringt die Schüler\*innen auf die Bühne und begeistert weit über die Projektwoche hinaus. Von den ersten Grundsritten über die Erarbeitung einer eigenen Show bis hin zur fulminanten Abschlussperformance mit den Dirty Hands vor dem versammelten Schulhaus vermittelt dieses Modul die gesamte Philosophie der Breakdance-Kultur. (red)

➔ [zugkultur.ch/hb5n4j](https://zugkultur.ch/hb5n4j) (Doppelstunde)

➔ [zugkultur.ch/vb6H2Y](https://zugkultur.ch/vb6H2Y) (Tag)

➔ [zugkultur.ch/jj5EH7](https://zugkultur.ch/jj5EH7) (Projektwoche)

### Breakdance macht Schule

Doppelstunde, Tag oder Projektwoche, bis max. 25 Teilnehmer\*innen  
Zyklus I, II & III  
Im Schulhaus oder in der Breakdanceschule, Baar



Brigitte Moser, *Ringe*, Silber, Gold, Amethyst, ca. 6.0 cm

## SONDERAUSSTELLUNG Brigitte Moser

Das Amt für Kultur nimmt Abschied von der Baarer Schmuckkünstlerin, Galeristin und Kulturveranstalterin Brigitte Moser (1945-2024). Die Kunstszene und alle, die sie kannten, verlieren mit ihr eine inspirierende und leidenschaftliche Persönlichkeit. Mit ihrem Schaffen hat Brigitte Moser die Gestaltung von Schmuck geprägt. Sie war über Jahrzehnte eine treibende Kraft für die Zuger Kultur und Integrationsfigur weit über ihre Generation hinaus. Ihr Talent als Organisatorin, Netzwerkerin, Veranstalterin prägen die Zuger Kulturszene in herausragender und vielfältiger Weise. 2017 ehrte der Kanton Zug Brigitte Moser mit dem Zuger Anerkennungspreis. Brigitte Moser wird uns in Erinnerung bleiben – durch ihre Kunst, die fortlebt.

### WERKE AUS DER KANTONALEN KUNSTSAMMLUNG

Das Amt für Kultur lädt Sie ein, die Werke von Brigitte Moser, die sich in der kantonalen Kunstsammlung befinden, anlässlich einer Sonderausstellung vom 11. November bis 11. Dezember 2024 in der Shedhalle (ehem. Atelier63, Hofstrasse 15) zu entdecken. Die Sonderausstellung ist jeweils mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Die Vernissage mit Apéro findet statt am 11. November 2024 um 17:00 Uhr.

#### AUSSTELLUNG

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

# Veranstaltungen November

1

Freitag

**KUNST**  
**Sechs Zuger Künstler präsentieren ihre Werke**  
Zug, Altsadthalle, 10 Uhr

**MUSIK**  
**Konzert mit barocker Musik**  
Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

**MUSIK**  
**George & Jam**  
Zug, Bistro zum Pfauen, 19 Uhr

**THEATER**  
**Speakeasy Magic**  
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Eoghan Konstantin with Eveline**  
Cham, Langhuus, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Miss Helvetia & Band**  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**THEATER**  
**Die Kulisse Zug – Top Dogs**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Sprungfeder – Vorrunde**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

2

Samstag

**KUNST**  
**Sechs Zuger Künstler präsentieren ihre Werke**  
Zug, Altsadthalle, 10 Uhr

**BAUKULTUR, KINDER**  
**November-Führungen Kunst im öffentlichen Raum**  
Zug, Abteilung Kultur, 11 Uhr

**MUSIK**  
**The singing Piano**  
Zug, Kapelle St. Michael, 14 Uhr

**THEATER**  
**Der Herr Karl**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**THEATER**  
**Speakeasy Magic**  
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**THEATER**  
**Super Theo**  
Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

**KINDER, THEATER**  
**Was nüüt choschtet, isch nüüt wert (Uraufführung)**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20 Uhr

**THEATER**  
**Die Kulisse Zug – Top Dogs**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Megawatt**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**MUSIK**  
**My Rules Konzert**  
Cham, Langhuus, 20.30 Uhr

3

Sonntag

**KINDER, LITERATUR**  
**Erster offener Sonntag der Bibliothek Zug**  
Zug, Bibliothek, 9 Uhr

**KUNST**  
**Dynamik der (Un-)Ordnung**  
Zug, Kunsthaus Zug  
Schaudepot, 10 Uhr

**KUNST**  
**Sechs Zuger Künstler präsentieren ihre Werke**  
Zug, Altsadthalle, 10 Uhr

**MUSIK**  
**Gläuffig & Echo vom Schattenhalb – Heimatklänge #2**  
Zug, Theater Casino, 11 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Steinzeit-Werkstatt**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**Musig Dinner – mgr Senior Band**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 16 Uhr

**MUSIK**  
**Baarer Kammerorchester – Innovation in Wien**  
Baar, Gemeindesaal, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Konzert mit barocker Musik, Motto: Ebbe und Flut**  
Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Abendmusik**  
Zug, reformierte Kirche, 17 Uhr

**THEATER**  
**Die Kulisse Zug – Top Dogs**  
Zug, Burgbachkeller, 17 Uhr

**THEATER**  
**Super Theo**  
Baar, Schreinerhalle, 18 Uhr

**THEATER**  
**Starbugs Comedy – «Showtime!»**  
Cham, Lorzensaal, 18 Uhr

**LITERATUR**  
**Diskussionsabend zur Schweizer Schriftstellerin Cécile Lauber**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**MUSIK**  
**Ensemble Montaine – A Watery Star**  
Zug, Chollerhalle, 18.30 Uhr

**FILM**  
**Let's Doc Film – OMEGÅNG**  
Cham, Langhuus, 19.30 Uhr

4

Montag

**LITERATUR**  
**Silent Reading Party**  
Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

5

Dienstag

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Kunst über Mittag zu Jonas Burkhalter**  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

**LITERATUR**  
**Miteinander lesen – Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**MULTIMEDIA**  
**Reinhold Messner – Sturm am Manaslu**  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**GESELLSCHAFT**  
**Sufismus – Die Mystik des Islam**  
Zug, ref. Kirche, 20 Uhr

6

Mittwoch

**KINDER, THEATER**  
**Musikalischer Chrabbeltreff**  
Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

**GESCHICHTE**  
**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**KINDER, MULTIMEDIA**  
**DigiWerkstatt: Coding for Kids**  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

**BAUKULTUR, KINDER**  
**November-Führungen Kunst im öffentlichen Raum**  
Zug, Abteilung Kultur, 18 Uhr

**KUNST**  
**Vernissage: Christof Teiler «Begegnungen mit Menschen und der Zeit.»**  
Zug, FotoForum / Galerie Gottshardstrasse, 18 Uhr

**LITERATUR**  
**Club de conversación en español**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr



**GESCHICHTE, LITERATUR**  
**Timeless Cabinet: The new lecture series**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**MUSIK**  
**Vorbereitungskonzert 2-Stufen-Test**  
Hünenberg, Schulhaus Ehret A, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Musig i de Musigstube**  
Zug, Musigstube zur Meise, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Zuger Charts**  
Zug, Industrie45, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Keynote Jazz: Tomas Sauter und Daniel Schläppli Duo**  
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

**THEATER**  
**Die Kulisse Zug – Top Dogs**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Hidén Harlekin Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**GESELLSCHAFT, LITERATUR**  
**Niemals aus Liebe**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**LITERATUR**  
**Poetryslam im Chicago**  
Zug, Chicago, 20 Uhr

7

Donnerstag

**MUSIK**  
**it's jazzy Thursday**  
Rotkreuz, WyPur Bar Bistro, 17.30 Uhr



**MUSIK**  
**Innovation in Wien**  
Letztmals unter der Leitung von Manuel Oswald spielt das Baarer Kammerorchester gemeinsam mit der Klarinettistin Caroline Inderbitzin. (Bild: zVg)  
So 3. November, 17 Uhr, Gemeindesaal, Baar



Stadt-  
orchester  
Zug

Seit 1922

# Sinfoniekonzert

Flint Juventino Beppe  
Johann Ludwig Dussek  
Jean Sibelius

**Sonntag, 24. November 2024, 10.30 Uhr**  
**Theater Casino Zug**  
Joonas Pitkänen, Leitung  
Adrienne Soós & Ivo Haag, Klavierduo Soós-Haag

**Vorverkauf/Preise**  
www.theatercasino.ch oder 041 729 05 05  
Erwachsene: CHF 45.–/35.–/25.–  
Kinder/Studierende: CHF 15.–  
Ermässigung für IV-Beziehende

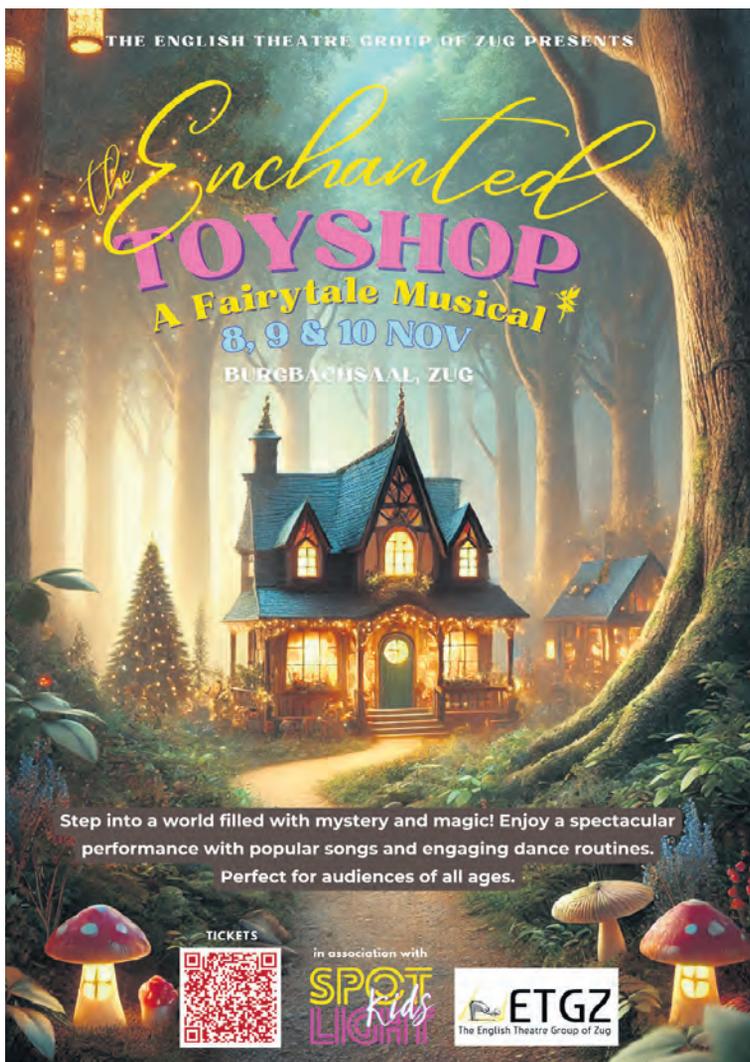
www.stadtorchesterzug.ch



Stadt Zug | Kanton Zug | Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung



Graph: Isabella Mauthle & Sergio Lamerita



**RATHUS SCHÜÜR**



DO. 7. NOVEMBER, 20.15 UHR  
«Hochschule Luzern – Musik» zu Gast. Neue Volksmusik  
**VOLKSMUSIK-QUARTETT QUARZ**

DO. 21. NOVEMBER, 9.00 UHR  
Donschtig-Träff. Vortrag  
**RIA EUGSTER – UMGANG MIT VERLUSTEN**

DO. 21. NOVEMBER, 20.15 UHR  
Solo-Kabarett  
**MATTHIAS KUNZ – WOLF**

MO. 25. NOVEMBER, 20.15 UHR  
Bibliothek in der Rathus-Schüür. Lesung  
**IVANOV & KASPERSKI – KRIMI, ANEKDOTEN UND MEHR**

Programm und  
Vorverkauf  
www.rathus-schüür.ch



Ein gedrucktes Programm und Tickets können auch im Gemeindebüro Baar an der Rathausstrasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).

**BAAR**  
macht Kultur

**KUNST**  
**Vernissage: Gregor Sommer**  
 «Der Paradeplatz»  
 Zug, Fotoforum Galerie, 18 Uhr

**MUSIK**  
 «s'Znachtässe» mit **Andreas Fröhlich, Mundartmusik**  
 Hünenberg, Gasthaus Degen, 19 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
**Viertel vor Fritig mit Troubadueli**  
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

**LITERATUR**  
**Krimilesung mit Gabriela Kasperski**  
 Menzingen, Bibliothek, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Aegeri Concerts: Julian Trevelyan – Klavierabend «War & Love»**  
 Unterägeri, Aegerihalle, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Jam Session**  
 Cham, Langhuus, 20 Uhr

**THEATER**  
**Die Kulisse Zug – Top Dogs**  
 Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Wim Zug Konzert**  
 Zug, Gwürzi Bistro, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Hochschule Luzern zu Gast. Volksmusik-Quartett Quarz**  
 Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

**8**  
 Freitag

**KINDER, LITERATUR**  
**Schweizer Erzählnacht: Traumwelten**  
 Zug, Bibliothek, 16 Uhr

**BRAUCHTUM**  
**Fiirabigbier und Fasnachtshöck im Räbechäller**  
 Baar, Räbechäller, 17 Uhr

**KUNST**  
**«Die Neunte» – Vernissage der Jahresausstellung der Kunstwerkstatt an der Lorze**  
 Zug, Shedhalle, 17 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Taschenlampenführung**  
 Zug, Museum Burg, 18 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Schweizer Erzählnacht «Traumwelten»: Dreamzzz-Night**  
 Rotkreuz, Bibliothek, 18.30 Uhr

**GESELLSCHAFT, MUSIK**  
**Soul & Dine mit Camen & Band**  
 Zug, aigu Restaurant & Bar, 18.30 Uhr

**THEATER**  
**Super Theo**  
 Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

**THEATER**  
**Cedric Schild**  
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**MUSIK**  
**voices & strings**  
 Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Cin Cin!**  
 Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

**THEATER**  
**Die Kulisse Zug – Top Dogs**  
 Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Jazz Nights**  
 Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**THEATER**  
**Jozo – Alli kenned de Jozo & de Jozo kennt nüt**  
 Zug, Galvanik, 20 Uhr

**THEATER**  
**Renato Kaiser**  
 Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**The Enchanted Toyshop**  
 Zug, Burgbachsaal

**9**  
 Samstag

**KINDER, LITERATUR**  
**Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children**  
 Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

**KINDER, KUNST**  
**Bring your own Piece of art**  
 Unterägeri, Haus am See, 10 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Creative Bookworm Club**  
 Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr



**GESCHICHTE, KUNST**  
**Dorfführungen Unterägeri**  
 Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Vorstellung des Vorprojekts Erweiterung Kunsthaus Zug**  
 Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Cuentacuentos en lengua española**  
 Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**KINDER, MULTIMEDIA**  
**DigiWerkstatt: 3D-Drucker und Plotter**  
 Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Club de lectura en español para niños entre 7 y 10 años**  
 Zug, Bibliothek, 15 Uhr

**KUNST, LITERATUR**  
**Vernissage: Nina Staehli – Exit Right**  
 Baar, Galerie Billing Bild, 16 Uhr

**MUSIK**  
**Musical Konzert**  
 Menzingen, Kantonsschule, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Chorisma Konzert**  
 Risch, Kirche St. Verena, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Spasseggiada en il Grischun**  
 Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**THEATER**  
**Super Theo**  
 Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**  
**Jodlerkonzert Schlossgruess Cham**  
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**MUSIK**  
**voices & strings**  
 Steinhausen, Dreiklang, 20 Uhr

**THEATER**  
**Sven Ivanic – Stilbruch**  
 Unterägeri, Kultroom 15, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Cin Cin!**  
 Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

**THEATER**  
**Die Kulisse Zug – Top Dogs**  
 Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Wilcox Plattentaupe: Novem**  
 Zug, Galvanik, 20.15 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**The Enchanted Toyshop**  
 Zug, Burgbachsaal

**10**  
 Sonntag

**KINDER, KUNST**  
**Bring your own Piece of art**  
 Unterägeri, Haus am See, 10 Uhr

**MUSIK**  
**Kirchweih – Joseph Haydn: Missa Cellensis in C**  
 Zug, Kirche Gut Hirt, 10 Uhr



**MUSIK**  
**Marc Sway**  
 Auf einer emotionalen Reise verbindet Marc Sway erdige Klänge mit moderner Elektronik. (Bild: zVg)  
 Fr 15. November, 20 Uhr, Chollerhalle, Zug

**KINDER, MUSIK**  
**Zuger Sinfonietta in Hünenberg: Musig-Döööli**  
 Hünenberg, Lindenpark, 10.30 Uhr

**MUSIK**  
**Apérokonzert Trio Martin Regez Rechsteiner**  
 Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 11.15 Uhr

**KUNST**  
**Künstlergespräch und Vernissage: Nina Staehli – Exit Right**  
 Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

**KUNST**  
**Begegnung mit Anna Margrit Annen**  
 Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Führungen durch die Dauer-ausstellung**  
 Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**MUSIK**  
**Cin Cin!**  
 Zug, Gewürzmühle, 16 Uhr

**MUSIK**  
**Zuger Abendmusiken**  
 Zug, Kirche St. Oswald, 16 Uhr

**MUSIK**  
**Kirchenkonzert des Jodlerklubs Bärgblueme**  
 Steinhausen, Kirche St. Mat-thias, 17 Uhr

**MUSIK**  
**voices & strings**  
 Steinhausen, Dreiklang, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Pippo Pollina – Solo in concerto: Nell'attimo**  
 Zug, Theater Casino, 18 Uhr

**MUSIK**  
**Big Band Zug x Miss C-Line**  
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

**FILM**  
**Let's Doc Film – Joan Baez I Am A Noise**  
 Cham, Langhuus, 19.30 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**The Enchanted Toyshop**  
 Zug, Burgbachsaal

**11**  
 Montag

**LITERATUR**  
**Kreatives Schreiben für Erwachsene mit Martina Meienberg**  
 Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

**FILM**  
**FLIZ: 10 Jahre mit Saalgast Matthias von Gunten**  
 Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr



Lorzensaal Cham  
Kultur Kongresse Events

## KULTUR LIVE AUF DER BÜHNE

Mittwoch <b>30.10.</b> 19:30	<b>JÄGER UND SAMMLER</b> Explora Live Reportage Info/Tickets: Explora.ch
Freitag <b>01.11.</b> 20:00	<b>MISS HELVETIA &amp; BAND</b> Volksmusik - On THE ROCKS Tickets: Ticketcorner.ch
Sonntag <b>03.11.</b> 18:00	<b>STARBUGS COMEDY SHOWTIME</b> Das neue Programm Tickets: Seetickets.ch
Dienstag <b>05.11.</b> 20:00	<b>REINHOLD MESSNER - LIVE</b> Sturm am Manaslu Tickets: Ticketcorner.ch
Freitag <b>08.11.</b> 17:00	<b>SCHWEIZER ERZÄHLNACHT</b> Gustavs Schwestern (im Seesaal) Tickets & Infos: bibliothek-cham.ch
Freitag <b>08.11.</b> 20:00	<b>CEDRIC SCHILD</b> I de Videos bini lustiger Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag <b>09.11.</b> 20:00	<b>JODLERCLUB SCHLOSSGRUESS CHAM</b> Jahreskonzert Infos: Schlossgruess.ch
Samstag <b>16.11.</b> 19:30	<b>WILDES EUROPA</b> Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Samstag <b>16.11.</b> 19:30	<b>MEIN WEG ZUM K2</b> Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Freitag <b>22.11.</b> 20:00	<b>MARCO RIMA</b> Don't worry be happy Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag/Sonntag <b>23./24.11.</b> 19:00 / 17:00	<b>JUBILÄUMSKONZERTE CELEBRATION</b> Musikgesellschaft Cham Tickets: eventfrog.ch
Freitag <b>29.11.</b> 20:00	<b>CLAUDIO ZUCCOLINI</b> Der Aufreger Tickets: Ticketcorner.ch
Dienstag <b>03.12.</b> 20:00	<b>CHOMEDY Secondhand Orchestra</b> „LOVE - Das Mundart-ABBA-Tribute“ Tickets: Ticketcorner.ch
Mittwoch <b>04.12.</b> 19:30	<b>TERRA</b> Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Donnerstag <b>05.12.</b> 20:00	<b>OROPAX</b> Ordentlich Chaos Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag <b>07.12.</b> 20:00	<b>DIE PALDAUER</b> Weihnachtskonzert Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag <b>14.12.</b> 11:00	<b>FELLTUSCHGNUSCH</b> Das pelzige Musiktheater Tickets: eventfrog.ch
Sonntag <b>15.12.</b> 17:00	<b>ZUGER SINFONIETTA</b> Spiegelbild des Lebens Tickets: Zugersinfonietta.ch



Einwohnergemeinde  
Cham



## MARCO RIMA

**DON'T WORRY BE HAPPY**

Freitag, 22. November 2024 / 20.00 Uhr

Marco Rima präsentiert sein neues Comedy-Programm «DON'T WORRY BE HAPPY». Mit viel Humor gibt er der Ratlosigkeit einen Rat und sorgt dafür, dass man den Alltagswahnsinn lachend übersteht. Kein Glücks-Workshop, aber garantiert Spass und die Erkenntnis: Lache, solange du kannst!



## STARBUGS COMEDY SHOWTIME

Sonntag, 3. November 2024

Lachen ohne Limit: Starbugs Comedy präsentiert „SHOW-TIME!“ – die weltweit gefeierte Show ohne Worte! Drei geniale Künstler liefern pure Unterhaltung mit witzigen Überraschungen, Mimik-Meisterwerken und unvergleichlichem Körpereinsatz. Ein Spektakel, das jung und alt zum Brüllen bringt!



## MISS HELVETIA

**VOLKSMUSIK ON THE ROCKS**

Freitag, 1. November 2024/ 20:00 Uhr

Miss Helvetia erfindet Volksmusik nicht neu, aber belebt sie frisch und respektvoll. Ihr Album «Volksmusik on the Rocks» bietet handgemachte Musik mit echten Instrumenten und tiefen Emotionen. Mit einzigartigem Jodel und grosser Energie tourt sie durch die Schweiz und bringt pure Freude in die Konzertsäle.

[WWW.LORZENZAAL.CH/BESUCHEN](http://WWW.LORZENZAAL.CH/BESUCHEN)



## LITERATUR, THEATER

**Saisonöffnung der Satz & Pfeffer-Lesebühne**  
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

12

Dienstag

## BAUKULTUR, KINDER

**November-Führungen Kunst im öffentlichen Raum**  
Zug, Abteilung Kultur, 12.15 Uhr

## MUSIK

**Next Generation Talents**  
Zug, Theater Casino, 18 Uhr

## MUSIK

**Abendbier zum Klavier**  
Rotkreuz, Musikschule,  
18.30 Uhr

## MUSIK

**Vorbereitungskonzert  
Jugendmusikwettbewerb  
Zentralschweiz**  
Hünenberg, Schulhaus Ehret A,  
19 Uhr

## THEATER

**I want to belong  
(and sing a song)**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

13

Mittwoch

## MUSIK

**OpenStage**  
Hünenberg, Schulhaus Ehret A,  
19 Uhr

## MUSIK

**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

## MUSIK

**Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

14

Donnerstag

## GESCHICHTE

**Geschichtszirkel**  
Zug, Pro Senectute Zug, 14 Uhr

## KUNST, MULTIMEDIA

**Künstliche Intelligenz:  
Workshop**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

## MUSIK

**Viertel vor Fritig mit  
Hü Schenkel Lite**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

## THEATER

**Super Theo**  
Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

## THEATER

**Dakar Produktion – vom Recht,  
lebensuntüchtig zu sein**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

15

Freitag

## BRAUCHTUM

**Morgartenschiessen**  
Morgarten, Morgartendenkmal,  
8.30 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

## GESCHICHTE, KINDER

**Taschenlampenführung**  
Zug, Museum Burg, 18 Uhr



## LITERATUR

**Lesefieber on Tour mit Manuela  
Hofstätter**  
Rotkreuz, Bibliothek, 18.30 Uhr

## THEATER

**«duett zu dritt» präsentiert  
«Bonhoeffer – Tragik einer  
Liebe»**  
Rotkreuz, ref. Kirche, 19.30 Uhr

## KINDER, THEATER

**Circus Knie**  
Zug, Stierenmarktplatz,  
19.30 Uhr

## THEATER

**ab und zufällig**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

## MUSIK

**Bricks Bar: Figorowa Special**  
Zug, Industrie45, 20 Uhr

## MUSIK

**Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

## MUSIK

**Marc Sway**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

16

Samstag

## KINDER, MUSIK

**Krabbelkonzert – ein Konzert  
für die Kleinsten**  
Zug, Gewürzmühle,  
9.30/10.45 Uhr

## KINDER, THEATER

**Circus Knie**  
Zug, Stierenmarktplatz,  
13.30 Uhr

## BRAUCHTUM

**Baarer Chilbi im Räbechäller**  
Baar, Räbechäller, 14 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

**Führung: Turning Tide –  
Jonas Burkhalter,  
Claudia Kübler, Sara Masüger**  
Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

## MULTIMEDIA

**Wildes Europa**  
Cham, Lorzensaal, 15.30 Uhr

## KINDER, THEATER

**Circus Knie**  
Zug, Stierenmarktplatz, 17 Uhr

## MUSIK, TANZ

**Tanz Lang**  
Cham, Langhuus, 19 Uhr

## MULTIMEDIA

**Mein Weg zum K2**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

## THEATER

**Die Theatergruppe Oberägeri  
präsentiert «Die Garageusen»**  
Oberägeri, Mehrzweckanlage  
Maienmatt, 20 Uhr

## KINDER, THEATER

**Circus Knie**  
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

## MUSIK

**JubiLiSi 25 Jahre Linden Singers**  
Zug, Kantonsschule Zug, 20 Uhr

## MUSIK

**Zian**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

## MUSIK

**Stadtmusik Zug Casino Konzert  
CLASSIC SCENES**  
Zug, Theater Casino

17

Sonntag

## TANZ

**Freies Bewegen und Klangbaden**  
Zug, Gewürzmühle, 9.30 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**«Topolino's Wunderwelt» –  
Erlebnistag in der Bibliothek**  
Unterägeri, Bibliothek Ägerital,  
10 Uhr

## KUNST

**Dynamik der (Un-)Ordnung**  
Zug, Kunsthaus Schaudepot,  
10 Uhr

## KINDER, MUSIK

**Detektiv Allegro – ein musikali-  
scher Krimi für Jung und Alt**  
Walchwil, Gemeindesaal,  
10.30 Uhr

## KINDER, THEATER

**Circus Knie**  
Zug, Stierenmarktplatz,  
10.30 Uhr

## KINDER, THEATER

**Lempen Puppet Theatre  
Company – Karneval der Tiere**  
Zug, Burgbachkeller, 11 Uhr

## BRAUCHTUM, FILM

**Premiere Jubiläumsvideo  
«20 Jahre Baarburggeischer»**  
Baar, Lux, 11.30 Uhr

## BRAUCHTUM

**Baarer Chilbi im Räbechäller**  
Baar, Räbechäller, 13 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

**Führung (EN): Turning Tide –  
Jonas Burkhalter,  
Claudia Kübler, Sara Masüger**  
Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

## KINDER, MUSIK

**Krabbelkonzert – ein Konzert für  
die Kleinsten**  
Zug, Bibliothek, 14/15.15 Uhr

## BRAUCHTUM, GESCHICHTE

**Lebendige Zuger Altstadtfüh-  
rung**  
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

## KINDER, THEATER

**Circus Knie**  
Zug, Stierenmarktplatz,  
14.30 Uhr

## KINDER, THEATER

**Hase und Igel – Augen auf beim  
Dauerlauf**  
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

## BAUKULTUR, KINDER

**November-Führungen Kunst im  
öffentlichen Raum**  
Zug, Abteilung Kultur, 15 Uhr

## MUSIK

**Stephanie Jones Gitarren-  
konzert**  
Zug, Burgbachsaal, 16.30 Uhr

## THEATER

**Die Theatergruppe Oberägeri  
präsentiert «Die Garageusen»**  
Oberägeri, Mehrzweckanlage  
Maienmatt, 17 Uhr

## MUSIK

**JubiLiSi 25 Jahre Linden Singers**  
Zug, Kantonsschule Zug, 17 Uhr

## BRAUCHTUM, GESCHICHTE

**Finstere Geschichten aus dem  
Zuger Altstadtleben / Führung**  
Zug, Theater Casino, 17.30 Uhr

## FILM

**Let's Doc Film – Bergfahrt – Reise  
zu den Riesen**  
Cham, Langhuus, 19.30 Uhr

## KulturTipp

Eila Bredehöft

eila.bredehoef@zugkultur.ch



## 1. Niemals aus Liebe – Männergewalt gegen Frauen

Mit ihrem zweiten Werk kehren Miriam Suter und Natalia Widla zurück in die Galvanik. Die beiden Autorinnen gehen den Ursachen von Männergewalt an Frauen auf den Grund. Dieses Thema verspricht keinen Abend mit leichter Unterhaltung, umso wichtiger finde ich es, dass die beiden Journalistinnen öffentlich über Geschehnisse reden, die sich sonst oft nur hinter verschlossenen Türen abspielen. Mi 6. November, 20 Uhr Zug, Galvanik

## 2. Taschenlampenführung

Nicht erst seit dem Film «Nachts im Museum» träume ich und wohl auch das eine oder andere Kind davon, die Geheimnisse eines Museums nachts und nur im Schein einer Taschenlampe zu erkunden. Dieser Traum geht im November gleich in zwei Zuger Museen in Erfüllung. Fr 8. und Fr 15. November, 18 Uhr Zug, Museum Burg Fr 29. November, 19 Uhr Zug, Museum für Urgeschichte(n)

## 3. Frischluftdisco 5.0

Auch ich habe, wie so viele, meine ersten Schritte als Kulturschaffende in der industrie45 gemacht. Ihr Trägerverein (VZJT) feiert sein 50-jähriges Bestehen und lädt zur Jubiläumsparty mit DJs aus allen Dekaden. Sa 30. November, 20 Uhr Zug, industrie45

 **Förderverein  
Gitarre  
Zug**



Beginn  
17 Uhr  
Vorkonzert  
16.30 Uhr  
Türöffnung  
16 Uhr  
Eintritt  
Fr. 30.- / 15.-  
Vorverkauf  
eventfrog.ch



Gitarrenkonzert  
**STEPHANIE JONES**  
Werke von Bach, Piazzolla, Chariton, Sinesi  
Sonntag, 17. November 2024  
Zug, Burgbachsaal

Vorkonzert  
Orchester-  
Piazzolla  
Musikschule  
Unterägeri

gramtag.ch | Förderverein eventfrog.ch | KOLIN | ALCE & GÄHN BUCHHEI-  
STÄBE | Zug

**KULTUR IN  
HÜNENBERG**  
www.kultur-huenenberg.ch



Kultur Hünenberg



**«s'Znachtässe» mit Andreas Fröhlich**  
*Mundartmusik*  
Donnerstag, 7. November, 19 Uhr  
Restaurant Degen, Hünenberg

Erwachsene CHF 80.—, Junges Publikum\* CHF 60.—  
inkl. Essen und Unterhaltung, exkl. Getränke

www.kultur-huenenberg.ch



Unterstützt vom  
Kanton Zug



MUSEUM FÜR **URG**ESCHICHTE (N)  
ZUG

SONNTAG, 3. NOVEMBER 2024

**STEINZEITWERKSTATT**

14 BIS 17 UHR: WERKEN MIT MATERIALIEN DER STEINZEIT  
14.15, 15.15, 16.15 UHR: PFEILSPITZEN-ANHÄNGER HERSTELLEN

www.urgeschichte-zug.ch

18

Montag

## LITERATUR

**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

## MUSIK

**Offenes Singen**  
Cham, Langhuus, 19 Uhr

19

Dienstag

## LITERATUR

**Miteinander lesen – Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

**Kunst über Mittag zu Sara Masüger**  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

## LITERATUR

**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

20

Mittwoch

## KINDER, THEATER

**Musikalischer Chrabbeltreff**  
Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

## KINDER, LITERATUR

**Lesekerle und Bücherheldinnen**  
Zug, Bibliothek, 13.30 Uhr

## GESCHICHTE, LITERATUR

**Timeless Cabinet:  
The new lecture series**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

## GESCHICHTE, MUSIK

**Musikgeschichte**  
Zug, Musikschule, 19.15 Uhr

## LITERATUR

**Fabula – Zeit für Geschichten**  
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

## THEATER

**Die Theatergruppe Oberägeri präsentiert «Die Garageusen»**  
Oberägeri, Mehrzweckanlage  
Maienmatt, 20 Uhr

## MUSIK

**Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

21

Donnerstag

## LITERATUR

**Donschtig-Träff: Ria Eugster –  
Umgang mit Verlusten**  
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

## GESCHICHTE

**Geschichtszirkel**  
Zug, Pro Senectute, 14 Uhr

## PARTYS

**Afterwork mit Stoppel & Bart**  
Zug, aigu Restaurant & Bar,  
17.30 Uhr

## MUSIK

**Musik Kreis**  
Cham, Langhuus, 19 Uhr

## MUSIK, PARTYS

**Viertel vor Fritig mit Steven Eli**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

## THEATER

**Super Theo**  
Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

## THEATER

**Matthias Kunz - Wolf**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

22

Freitag

## MUSIK

**Baarer Chor Live In Concert**  
Baar, Elefant, 18.30 Uhr

## THEATER

**Jeanne d'ArpPo –  
Die tapfere Hanna**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

## MUSIK

**Baarer Chor Live In Concert**  
Baar, Elefant, 20 Uhr

## MUSIK

**Jazz & Dine i de Höll**  
Baar, Restaurant Höllgrotten,  
20 Uhr



## THEATER

**Marco Rima - Don't worry,  
be happy**  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

## THEATER

**Die Theatergruppe Oberägeri  
präsentiert «Die Garageusen»**  
Oberägeri, Mehrzweckanlage  
Maienmatt, 20 Uhr

## MUSIK

**Einzig und dr Andr – Lieder und  
Geschichten aus der Provinz**  
Steinhausen, Zentrum  
Chilematt, 20 Uhr

## MUSIK

**Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

## MUSIK

**Ida Jane – Wasted talents tour**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

## MUSIK

**Plüsch**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

23

Samstag

## GESCHICHTE, KUNST

**Vorstellung des Vorprojekts  
Erweiterung Kunsthaus Zug**  
Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

## BRAUCHTUM, KINDER

**Stubete-Gäng Samichlaus  
Tour 2024**  
Baar, Waldmannhalle, 18 Uhr

## MUSIK

**Jubiläumskonzert Musik-  
gesellschaft Cham**  
Cham, Lorzensaal, 18.30 Uhr

## MUSIK

**Chorisma Konzert**  
Baar, Kirche St. Thomas,  
19.30 Uhr

## BRAUCHTUM, MUSIK

**Bliss – «Merry Blissmas»**  
Unterägeri, Aegerihalle,  
19.30 Uhr

## MUSIK

**Kirchenkonzert Jodler-  
doppelquartett Zug**  
Zug, Kirche Gut Hirt, 19.30 Uhr

## THEATER

**Super Theo**  
Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

## THEATER

**Die Theatergruppe Oberägeri  
präsentiert «Die Garageusen»**  
Oberägeri, Mehrzweckanlage  
Maienmatt, 20 Uhr

## THEATER

**Improphil – Ticket to Hollywood**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

## MUSIK

**Julian von Flüe Trio:  
Plattentaufe – Alpine Folk**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

24

Sonntag

## MUSIK

**Stadtorchester Zug –  
Sinfoniekonzert**  
Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

## GESCHICHTE, KUNST

**Weichenstellung in der  
Geschichte**  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 12 Uhr



## MUSIK

**Gitarrenkonzert mit Stephanie Jones**  
Der Förderverein Gitarre präsentiert mit Stephanie Jones eine  
junge Ausnahmekünstlerin. (Bild: zVg)  
So 17. November, 16.30 Uhr, Burgbachsaal, Zug

## GESCHICHTE, KUNST

**Führung: Turning Tide –  
Jonas Burkhalter,  
Claudia Kübler, Sara Masüger**  
Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

## LITERATUR

**Lesung: David Weber –  
Der Beginn einer Beziehung**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
14.30 Uhr

## KINDER, THEATER

**Caruso als Detektiv – Kammer  
Solisten Zug**  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

## GESCHICHTE, KINDER

**Erlebnisführung für Familien**  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

## MUSIK

**Jubiläumskonzert Musik-  
gesellschaft Cham**  
Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

## MUSIK

**Konzert «Winterzauber» des  
Orchesters Cham-Hünenberg**  
Hünenberg, Kirche Heilig Geist,  
17 Uhr

## THEATER

**Die Theatergruppe Oberägeri  
präsentiert «Die Garageusen»**  
Oberägeri, Mehrzweckanlage  
Maienmatt, 17 Uhr

## MUSIK

**Aegeri Concerts: Eckart Runge,  
Cello & Jacques Ammon,  
Klavier – «Opium»**  
Unterägeri, Aegerihalle, 17 Uhr

## MUSIK

**Chorisma Konzert**  
Unterägeri, röm.-kath.  
Marienkirche, 17 Uhr

## THEATER

**Judas on tour**  
Zug, Burgbachkeller, 17 Uhr

## THEATER

**Super Theo**  
Baar, Schreinerhalle, 18 Uhr

## MUSIK

**Vorweihnachtliches Konzert**  
Neuheim, Pfarrkirche, 18.15 Uhr

## FILM

**Let's Doc Film – Smoke Sauna  
Sisterhood**  
Cham, Langhuus, 19.30 Uhr

25

Montag

## KINDER, MUSIK

**Mini-Mozart 2 – Kammer  
Solisten Zug**  
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

## LITERATUR

**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia  
Stettler**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

**07  
DEZ  
24**

**ART  
IN ZUG**  
Kunstaussstellung



**Chiara**      **Emmanuelle**      **Alice**

ALTSTADTHALLE, UNTER ALTSTADT 14, 6300 ZUG  
ÖFFNUNGSZEITEN 11:00-20:00 | APÉRO AB 17:00  
MUSIK | GEMÜTLICHE ATMOSPHÄRE  
EINTRITT FREI

**Tauchen Sie ein in die Welt der Kunst! Entspannte Atmosphäre garantiert. Kostenloser Wein und Snack-Apéro. Eintritt ist frei.**

Eine einladende Reise durch drei einzigartige künstlerische Welten erwartet Sie! Lassen Sie sich von den Bildern mitreißen und erleben Sie die Leidenschaft, die in jedem Pinselstrich steckt. Kommen Sie vorbei und teilen Sie mit uns die Freude an Kunst! Die Künstlerinnen:

**Chiara Amabile Badesso**, mit Wurzeln in Norditalien und seit 2008 in der Schweiz, schafft experimentelle Kunst. Neugierig und vielseitig verschmelzt sie moderne und klassische Techniken. In ihren Werken spiegeln sich Themen wie Körper, Gesichter, Porträts und Naturlandschaften wider. Website: [www.artamabile.com](http://www.artamabile.com).

**Alice Sloane**, geboren in der Tschechischen Republik und nach 20 Jahren in Grossbritannien nun in der Nähe von Zürich, drückt sich durch expressive Fantasie aus. Inspiriert von Stimmungen, liebt sie die Vielfalt, von Abstraktion über Pferde bis zu Bergen. Alice experimentiert ständig mit verschiedenen Techniken und Stilen. Website: [www.alicehanakova.com](http://www.alicehanakova.com).

**Emmanuelle Erard**, aufgewachsen am Neuenburgersee und heute in Lachen am Zürichsee lebend, findet ihre Leidenschaft für Kunst in der Dynamik von Abstraktion und Realismus. Ihre lebendigen Bilder, durch spontane Kreationen inspiriert, lassen Farben vor Freude tanzen. Menschen und die Natur sind ihre Quellen der Inspiration. Website: [www.emmanuelleerard.com](http://www.emmanuelleerard.com).



**Happy Music – Happy Life**  
[sunshine.ch](http://sunshine.ch)

**SUNSHINE  
RADIO**



**MUSIK, PARTY**

**End of November Party 2024**

Live auf der Bühne spielen neben Troimer (Bild) auch Steamy Pigeons Loft und Moltow Brass Orkestar, für den nötigen Partysound sorgen die DJs Domy Lee Jones, Freddy K. und viele mehr. (Bild: zVg) Sa 30. November, 21 Uhr, Galvanik, Zug

**LITERATUR**

**Club de conversation en français**

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

**LITERATUR**

**Lesung. Ivanov & Kasperski – Krimi, Anekdoten und mehr**

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

**26  
Dienstag**

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Souvenir – Lieb Nachtigall, wach auf!**

Steinhausen, Dreiklang, 15 Uhr

**KUNST, MULTIMEDIA**

**Künstliche Intelligenz: Workshop**

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**Konzert der Harmoniemusik Zug**

Baar, Zuwebe, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Winterkonzert Jugendmusik mit Young Winds**

Baar, Kirche St. Martin, 19.30 Uhr

**THEATER**

**English Stand-up Comedy**

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**27  
Mittwoch**

**LITERATUR**

**KULTURmenü – Lesung**

Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**

Zug, Musikschule, 19 Uhr

**THEATER**

**Die Theatergruppe Oberägeri präsentiert «Die Garageusen»**

Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 20 Uhr

**MUSIK**

**Jazz Nights**

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**28  
Donnerstag**

**GESCHICHTE**

**Geschichtszirkel**

Zug, Pro Senectute, 14 Uhr

**MUSIK**

**Next Generation Talents**

Zug, Theater Casinog, 18 Uhr

**LITERATUR**

**Do the Dreamwork: Talks about Dreams**

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**KUNST**

**Vernissage. Augenblick mal 2024**

Zug, Shedhalle, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**Tastenrunde**

Hünenberg See, Schulhaus Eichmatt, 19 Uhr

**MULTIMEDIA**

**Nächste Kreuzung Afrika**

Baar, Gemeindesaal, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Klangwunder aus der Ukraine**

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Jazz live i de Braui Baar mit Tcha Simmons and band**

Baar, Restaurant Brauerei, 20 Uhr

**29  
Freitag**

**KUNST**

**AUSZUG**

Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Taschenlampen-Führung für Familien**

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19 Uhr

**BRAUCHTUM, KINDER**

**Weihnachtszauber**

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

**THEATER**

**Speakeasy Magic**

Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Elefantastic Jazz Session**

Baar, Elefant, 20 Uhr

**THEATER**

**Super Theo**

Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

**THEATER**

**Claudio Zuccolini – Der Aufreger**

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**MUSIK**

**Zeltweg Sax Quartett**

Cham, Langhuus, 20 Uhr

**THEATER**

**Die Theatergruppe Oberägeri präsentiert «Die Garageusen»**

Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 20 Uhr

**MUSIK**

**Jazz Nights**

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**MUSIK**

**Death by Chocolate; Support: Julia Heart**

Zug, Galvanik, 21 Uhr

**30  
Samstag**

**KUNST**

**AUSZUG**

Zug, Chollerhalle, 10 Uhr

**BRAUCHTUM**

**Christchindli-Märt im Räbechäller**

Baar, Räbechäller, 13 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Il était une fois – contes et histoires**

Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**BRAUCHTUM, KINDER**

**Weihnachtszauber**

Zug, Theater Casino, 15 Uhr

**BRAUCHTUM, KINDER**

**Liechtliweg**

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

**BRAUCHTUM**

**Kirchenauszug St. Niklaus**

Zug, Kirche St. Oswald, 17.15 Uhr

**BRAUCHTUM, KINDER**

**Weihnachtszauber**

Zug, Theater Casino, 18 Uhr

**THEATER**

**Speakeasy Magic**

Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**THEATER**

**Die Theatergruppe Oberägeri präsentiert «Die Garageusen»**

Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 20 Uhr

**MUSIK**

**Five on Fire strings attached**

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**PARTYS**

**Früschluftdisco 5.0**

Zug, Industrie45, 20 Uhr

**PARTYS**

**End of November Party**

Zug, Galvanik, 21 Uhr

# Impressum

**Zug Kultur Magazin**

#114, November 2024, 12. Jahrgang, ISSN 2296-5130

**Herausgeberin**

Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, www.zugkultur.ch, info@zugkultur.ch

**Redaktion**

Jana Avanzini (ja), Leitung; Beatriz Bütikofer (bb), Eila Bredehöft (eb); redaktion@zugkultur.ch

**Titelbild**

Kamera aus Bürgi-Nachlass, Fotograf: Christian Herbert Hildebrand; Gestaltung: Beatriz Bütikofer

**Mitarbeiterin dieser Ausgabe**

Valeria Wieser

**Werbung**

Mediadaten siehe www.zugkultur.ch/magazin, werbung@zugkultur.ch

**Abonnemente (10 Ausgaben)**

Jahresabo CHF 60, abo@zugkultur.ch

**Druck**

CH Media Print AG

**Auflage**

12 758 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

**Termine nächste Ausgabe**

Redaktion/Inserate: 3. November 2024  
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 10. November 2024  
Erscheinung: 26. November 2024

**Partner**

Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden. Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio. Content Agenda: Guidle AG.

**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

# Kultursplitter



## LENZBURG

### Wann ist gesund genug?

Was heisst Gesundheit? Wie gesund ist gesund genug? Welches Gesundheitssystem wollen wir uns leisten? Einmal mehr widmet sich das Stapferhaus Lenzburg den grossen Fragen unserer Zeit. In der kommenden Ausstellung «Hauptsache gesund» begeben sich die Besucher\*innen ab dem 10. November auf einen Parcours, der bei der Frage «Wie geht es dir?» beginnt, der die Grenzen zwischen Gesundheit und Krankheit erodieren lässt und schliesslich danach fragt, was es für ein erfülltes Leben braucht. (Bild: zVg)

➔ [stapferhaus.ch](http://stapferhaus.ch)

### «Hauptsache gesund – Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen»

ab So 10. November  
Stapferhaus, Lenzburg



## LUZERN

### Söldner gegen die Krise

In einer namenlosen Inner-schweizer Stadt liegt die Wirt-schaft am Boden. Verzweifelt greift die städtische Finanzab-teilung zum alten Geschäfts-mo-dell des Söldnerwesens, um die Staatskassen zu füllen. In die-ser bitterbösen Krisenkomödie verdichtet der Luzerner Autor Béla Rothenbühler aktuelle Auseinandersetzungen mit der Geschichte der Zentralschweiz und sorgt mit groteskem Hu-mor für Nachdenklichkeit. (Bild: zVg)

➔ [spieleute.ch](http://spieleute.ch)

### Luzerner Spieleute: Sold Out!

bis Sa 9. November, 20 Uhr  
Theater Pavillon, Luzern

## COUCOU



## WINTERTHUR

### Let's Doc: No Other Land

Im Zentrum von «No Other Land» steht Basel Adra. Er stammt aus Masafer Yatta, einer Ansammlung kleiner Dörfer im südlichen Westjordanland, die einem Truppenübungsplatz weichen soll. Zusammen mit dem Journalisten Yuval Abraham, der Filmschaffenden Rachel Szor und dem Fotografen Hamdan Balla hält Basel fest, wie die Armee Gebäude mit Bulldozern abreisst und Palästina-ner\*innen vertreibt. Fünf Jahre haben sie zusammenge-arbeitet, um den Bewohner\*in-nen mit dem Film eine Stimme zu geben. (Bild: zVg)

➔ [coalmine.ch](http://coalmine.ch)

### Coalmine, Dokfilme

Mi 6. November, 19 Uhr  
Coalmine, Winterthur

## KUL



## SCHAAN

### «I am waiting for you»

Stella ist weg! Es treffen sich ihre Freunde, knüpfen an ge-meinsame Erinnerungen an, re-den, streiten und vertragen sich, tauchen ab und wieder auf, tanzen und schweigen. Mit «I am waiting for you» ent-wickeln Jacqueline Beck und Jo-chen Heckmann ein spannen-des Tanztheater, geprägt von ihren ganz eigenen und wieder-erkennbaren Handschriften, mit Bildern und Szenen über Verlust, Liebe, Freundschaft und Loyalität. (Bild: zVg)

➔ [tak.li](http://tak.li)

### Tanztheater «I am waiting for you»

Do/Fr 14./15. November,  
10/19.30 Uhr  
TAK Theater, Schaan

## PROZ

Kultur im Raum Basel



## BASEL

### Gemeinschaft im Schreiben finden

Sieben junge Menschen be-schliessen, sich der Welt mitzu-teilen. So weit, so alltäglich. Dass sie sich aber der Aufgabe stellen, einen gemeinsamen Ausdruck zu finden, ist recht unzeitgemäss. Wie können sie individuell sein und dennoch Teil einer Gruppe werden? Das ver-sucht das Stück «Writers' Room» herauszufinden. Es wird von Regisseur Sebastian Nü-bling und Autor Lucien Haug zu-sammen mit dem Ensemble des Jungen Theaters Basel im Pro-zess entwickelt. (Bild: zVg)

➔ [jungestheaterbasel.ch](http://jungestheaterbasel.ch)

### Junges Theater Basel, «Writers' Room»

Premiere: Di 12. November,  
20 Uhr  
Reithalle der Kaserne, Basel

## Saiten



## ST. GALLEN

### Musiknachwuchs gesucht!

Wer kommt dem Traum der grossen Musikkarriere dieses Jahr einen Schritt näher? «Neun Regionen – ein Contest» ist das Motto des Ostschweizer Nachwuchswettbewerbs bandXost. Die Bands können in den tollsten Konzertlokalen der Region um die Gunst von Publi-kum und Jury spielen, doch nur die besten Acts qualifizieren sich für das Finale in der St. Gal-ler Grabenhalle. Die drei Sie-gerbands werden mit Studio-zeit, finanzieller Unterstützung, Coaching und Festivalauftritten belohnt. (Bild: zVg)

➔ [bandxost.ch](http://bandxost.ch)

### Finale bandXost 2024

Sa 23. November  
Grabenhalle, St. Gallen

# Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantons-grenzen. Hier fin-den sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

So 15.9.2024 um 12.25 Uhr am Mittelalterfest in Zug.

**Anita Imfeld Leu**

Die selbstständige Zuger Fotografin betreibt ein Fotostudio in Hünenberg, wo sie die ganze Palette von People- und Porträtfotografie mit Schwerpunkt Schwangerschafts- und Babyfotografie anbietet.

➔ [www.fotoleu.net](http://www.fotoleu.net)



## November

SA 02.11. | 19:30

### Der Herr Karl

von Carl Merz und Helmut Qualtinger |  
Nikolaus Habjan



Bild: Barbara Palfy

SO 03.11. | 11:00

### Gläuffig & Echo vom Schattenhalb Heimatklänge-Abo #2

MI 06.11. | 19:45

### Keynote Jazz

Tomas Sauter und Daniel Schläppli Duo

SO 10.11. | 18:00

### Pippo Pollina – Solo in concerto «Nell'attimo»

DI 12.11. | 18:00

### Next Generation Talents

DI 12.11. | 10:00 Schulvorstellung | 19:30

### I want to belong (and sing a song)

Ein Jugendtheaterstück von Philippe Heule  
und Theater Marie | Junge Marie | 14+

MI 14.11.

### Nationaler Zukunftstag: Mädchen-Technik los!

## Geschenk-Abo

Verschenken Sie Ihre  
3 Lieblingsvorstellungen  
im Abo.

[theatercasino.ch/  
geschenk-abo](http://theatercasino.ch/geschenk-abo)

SO 17.11. | 15:00

MO 18.11. | 09:30 Schulvorstellung

junges

### Hase und Igel

Augen auf beim Dauerlauf | 5+

FR 22.11. | 19:30

### Jeanne d'ArpPo – Die tapfere Hanna

Gardi Hutter



Bild: Adriano Heltmann

DI 26.11. | 20:00

### English Stand-up Comedy

DO 28.11. | 18:00

### Next Generation Talents

DO 28.11. | 19:30

### Klangwunder aus der Ukraine

Das Ukrainische Nationalorchester und  
Raphaëla Gromes  
Klassik Abo Plus

### KOOPERATION

junges

FR 29.11. | 19:00

SA 30.11. | 15:00 & 18:00

### Weihnachtszauber

Weihnachtslieder aus der ganzen Welt  
zum Mitsingen mit der Zuger Sinfonietta

## Dezember

### KOOPERATION

junges

MO 02.12. | 09:00 &

10:30 Schulvorstellungen

### Weihnachtszauber

Weihnachtslieder aus der ganzen Welt  
zum Mitsingen mit der Zuger Sinfonietta

MI 04.12. | 19:45

### Keynote Jazz Elia Aregger Trio

DO 12.12. | 19:30

### A scheene Leich

Eine Erblastkomödie von Gerhard Polt, den  
Well Brüdern und Ruedi Häusermann

SA 14.12. | 19:30

### Spiegelbild des Lebens

Christian Schmitt & Zuger Sinfonietta  
Zuger Klassik Abo #2

DI 24.12. | 14:00

### Die kleine Hexe

Ein musikalischer Besenritt | 5+

junges

## Januar 2025

MI 08.01. | 19:45

### Keynote Jazz Troja

FR 10.01. | 19:30

SA 11.01. | Tanz Workshop

SO 12.01. | 11:00 | ca. 12:30 Themen-Talk:  
Künstliche Intelligenz auf der Bühne

### Human in the loop

Cie Nicole Seiler



Bild: Julie Masson

FR 17.01. | 19:30

### Im Orchester graben (ausverkauft)

Ein Konzerttheater mit Ursus & Nadeschkin,  
Graziella Contratto und dem  
Sinfonieorchester Camerata Schweiz

DI 21.01. | 19:00

### Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt | 12+

DO 23.01. | 19:30

### Klassentreffen

Eine Komödie von und mit Mike Müller

SO 26.01. | 11:00

### Ambäck & Ad-Höckeler

Heimatklänge-Abo #3



Bild: Gian Marco Cestenberg

DI 28.01. | 20:00

### English Stand-up Comedy

MI 29.01. | 18:00

### Next Generation Talents

MI 29.01. | 19:30

### Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout

Rezital der Superlative  
Klassik Abo Plus

FR 31.01. | 19:30

### Bundesordner 24

Ein satirischer Jahresrückblick

